

BeoVision 7

**BANG & OLUFSEN**

Bang & Olufsen Höngg, Limmattalstrasse  
TV Reding, Tel. 044 342 33 30  
www.bang-olufsen.com / info@tvreding.ch

**APOTHEKE ZUM MEIERHOF**

Kompetenz in Sachen Haut und Ernährung

ROLF GRAF  
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG ETH  
LIMMATTALSTRASSE 177  
ZÜRICH-HÖNGG  
TELEFON 044 341 22 60  
Wir sind zertifiziert (OMS/SGS)

Landolt  
Computerschule

Gratis-Probestunde

Für Menschen in der zweiten Lebenshälfte  
Limmattalstrasse 232, 8049 Zürich  
www.landolt-computerschule.ch  
**Telefon 079 344 94 69**

**Heinrich Matthys Immobilien AG**  
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 77 30  
www.matthys-immo.ch

**Wir vermieten und verwalten**

www.certina.com

**CERTINA**  
SWISS TIME MAKER 1884

**BRIAN** Uhren und Goldschmiede  
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich  
Telefon und Fax 044 341 54 50

## HÖNGG AKTUELL

**Schiessen: 25/300 Meter**  
Samstag, 16. Juni, 9 bis 11.30 Uhr,  
Schiessplatz Hönggerberg.

**Sommerfest zum Jubiläum**  
Samstag, 16. Juni, 10 bis 16 Uhr, Al-  
tersheim Riedhof, Riedhofweg 4.

**Grosses Rütihof-Fest**  
Samstag, 16. Juni, 13 bis 2 Uhr,  
Endstation Bus 46.

**Tanzkreation mit 155 Kindern und Jugendlichen**  
Samstag, 16., und Sonntag, 17. Ju-  
ni, 18.30 Uhr, ref. Kirchgemeinde-  
haus, Ackersteinstrasse 188.

**Höngger Zmorge**  
Sonntag, 17. Juni, 10 bis 12 Uhr,  
Ortsmuseum, Vogtsrain 2.

**Chiletag der Reformierten**  
Sonntag, 17. Juni, 10 bis 15 Uhr, re-  
formierte Kirche.

**Vorlesung und Labor: «Infektionskrankheiten»**  
Sonntag, 17. Juni, 11 bis 17 Uhr,  
ETH Hönggerberg.

**Vortragsreihe: «Fünf Wunder der Informatik»**  
Sonntag, 17. Juni, 12.15 Uhr, ETH  
Hönggerberg.

**Diaschau: «Kunst aus der Natur»**  
Mittwoch, 20. Juni, 16.30 Uhr,  
Tertianum Im Brühl, Kappenbühl-  
weg 11.

**Serenade Sinfonietta Höngg**  
Mittwoch, 20. Juni, 20 Uhr, refor-  
mierte Kirche.

## INHALT

Zum Jubiläum ein neuer Name	3
Solarfrauen im Rütihof	3
Jazz-Jubiläum im Freien	5
«Silbermedaille» für den SVH	5
Aus den Räten	7
«Deichkind» heizte ein	12

8-20 Uhr  
**TV-Reparaturen**

**immer aktuell** **044 272 14 14**

**TV GRUNDIG**  
Fernseh-Reparatur-Service AG  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

# Openair Zürich: Top-Anlass, aber wenig Besucher

Die Organisatoren des dreitägigen Openairs Zürich scheuten weder Aufwand noch Kosten und präsentierten einen nahezu perfekt organisierten Anlass. Obwohl die Besucherzahlen unter dem Erhofften lagen, sind sie zufrieden. Das gilt auch für Quartiervertreter und Polizei.

SARAH SIDLER

Wer das erste Openair Zürich am vergangenen Wochenende auf dem Hönggerberg besucht hatte, staunte. Die Organisatoren stellten einen Top-Anlass mit bester Infrastruktur auf die Beine. Stets war die Sicherheit gewährleistet, die Bands pünktlich, die WCs mit Papier ausgerüstet und das Getränk kalt. Die Hauptbühne bot grosszügig Platz für zahlreiche Zuhörer und stand im Zentrum vieler Verpflegungs- und Souvenirstände. Bei der Nebenbühne boten Bäume sogar Schattenplätze an. Dank intelligenter Ausrichtung der Boxen war die Musik im Freien vor Ort gut, auf die Ferne aber nur minim zu hören. Wer in Höngg des Nachts etwas gehört haben will, musste die Ohren gut gespitzt haben.

So hatten die Zuständigen der Anwohner-Hotline nur wenige Anrufe entgegenzunehmen: «Wir verzeichneten sehr wenig Telefonate auf unsere Hotline. Und wenn welche kamen, waren es mehrheitlich Komplimente», so Armin Lusser, Kreischef 10. Auch er ist richtig begeistert vom ersten Openair Zürich: «Ein grosses Kompliment den Organisatoren, besonders zum Entsorgungssystem. Der



Das wunderschön gelegene Openair am Sonntagnachmittag. Foto: Sarah Sidler

Anlass auf dem Hönggerberg hätte als sauberstes Openair der Schweiz durchgehen können.» Auch die Feedbacks von Bands, Besuchern, ETH-Vertretern, Sanität und Quartiervertretern waren durchwegs positiv. Dank dem Eintritt, der gleichzeitig als Busbillett galt, sorgten auch keine falsch parkierten Autos für Ärger.

### Anwesende verbreiteten gute Stimmung

«Wir sind zufrieden mit dem Erreichten», sagt denn auch der Medienspre-

cher Remo Brunner. Glücklicherweise waren sie, wenn etwas mehr Besucher auf den Hönggerberg gepilgert wären. 12 500 Personen besuchten während den drei Tagen das Openair, mit 15 000 haben sie gerechnet, 30 000 wären möglich gewesen. Brunner führt dies auf die erstmalige Durchführung des Openairs zurück. Das Defizit könnten sie jedoch auffangen. Interessant ist, dass mehr Besucher die Tickets vor Ort gekauft haben als im Vorverkauf. Mehr als die Hälfte aller verkauften Eintritte sind Eintagespässe. Mit jedem Tag fanden

sich mehr Besucher auf dem Gelände ein. Ein weiterer Punkt für den geringen Zuschaueransturm waren wohl die eher unbekannteren Bands. Die Organisatoren buchten besonders Bands aus dem Hip-Hop-, Indie- und Reggae-Bereich. Dabei waren lokale Grössen wie Redwood, Phenomenon oder My name ist George. Die Schweizer Bligg und William White sind wohl international bekannt. Doch neben Deichkind, Johnossi, Tocotronic, den Hip-Hop-Pionieren Naughty by Nature und den Orishas spielten auch einige Bands auf dem Hönggerberg, deren Namen hier nicht sehr verbreitet sind.

Aber wer da war, liess sich von den wenigen Besuchern nicht irritieren und genoss die damit verbundenen Vorteile. «Ich finde es so angenehmer, als wenn man überall endlos anstehen muss und keinen ruhigen Platz mehr findet», sagt der 24-jährige Reto aus Zürich. Kurz nach Beginn, am Freitagnachmittag, herrschte eine super Stimmung auf dem Gelände. Jede Band fand begeisterte Zuschauer vor, besonders die Lokalmatadoren mit den mitgebrachten Fans und natürlich die «Grossen». Der Auftritt der Grammy-Gewinner aus Kuba, der Orishas, am Sonntagabend war der Höhe- und gleichzeitig Schlusspunkt des gelungenen Anlasses.

Die Organisatoren sind bereits am Abklären, ob sie erneut eine Bewilligung für ein weiteres Openair Zürich auf dem Hönggerberg erhalten. Sorge bereitet ihnen jetzt schon, dass die Stadt eventuell über einen Bewilligungsstopp wegen der Euro 08 verfügen könnte.

## Praktischer Brotkasten und attraktive Wäschebox zu gewinnen

Diese Woche verlost der «Höngger» mit der Brabantia AG eine Wäschebox sowie einen Brotkasten – garantiert ohne lästige Fingerabdrücke.

Alltagsgegenstände sollen funktional, formschön und langlebig sein. Dies ist die Philosophie von Brabantia AG, welche auf die Herstellung von Haushaltsprodukten aus Edelstahl

spezialisiert ist. Der Clou: Viele ihrer Produkte wie Abfallbehälter, Wäscheboxen und Brotkästen sind dank dem speziellen Fingerprint-Proof-Material resistent gegen Fingerabdrücke. Das Sortiment des internationalen Herstellers umfasst mehrere Bereiche. Das Angebot reicht von Abfallbehältern in verschiedenen Formen und Grössen über Wäscheboxen, Bügeltische, Wäschespinnen

bis zu Aufbewahrungssystemen wie Brotkästen und unterschiedlichste Vorratsdosen. Auch Küchenhelfer und Ausstattungsgegenstände für das Badezimmer bietet der Spezialist für den Haushalt an.

Der «Höngger» verlost je eine Wäschebox sowie einen Brotkasten. Interessierte schicken bis am Donnerstag, 24. Juni, eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5,

8049 Zürich. Auch Mails an redaktion@hoengger.ch nehmen an der Verlosung teil. Bitte jeweils die gesamte Adresse angeben.

### Produkte auch im Fachhandel erhältlich

Die Produkte sind auch im Manor, Jelmoli oder Globus in der Zürcher City erhältlich. (e/s)

Immer die neusten Modelle **acer**

**EsTechnik** GmbH

Ernst Seiler  
Limmattalstrasse 151  
8049 Zürich-Höngg  
www.es-technik.ch

Telefon 044 342 16 30  
Fax 044 341 60 64  
Montag bis Freitag  
10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr

Musik bewegt.  
Der BeoLab 9 beflügelt.

Der neue BeoLab 9 ist ein einzigartiger Lautsprecher, der für ein vollendetes Klangerlebnis steht.

**BANG & OLUFSEN**

Bang & Olufsen Höngg, Limmattalstrasse  
TV Reding, Tel. 044 342 33 30  
www.bang-olufsen.com / info@tvreding.ch



## Zum 30-Jahr-Jubiläum ein neuer Name

Der Orchesterverein Höngg wird sich in Zukunft Sinfonietta Höngg nennen. Zurzeit besteht das Orchester aus 26 aktiven Amateur-Musikern und -Musikerinnen. Wie es der neue Name andeutet, handelt es sich um ein Sinfonieorchester mit Streichern und einem Bläser-Register.

Seit fünf Jahren steht die Sinfonietta Höngg unter der Leitung des Cellisten und Dirigenten Emanuel Rüttsche. Mit viel Engagement und Geduld erarbeitet er mit dem Orchester im Jahr zwei Konzertprogramme mit Werken aus Barock, Klassik, Romantik und ab und zu auch ein zeitgenössisches Werk. Er versteht es ausgezeichnet, die Hobby-Musiker zum Üben zu motivieren, um dem Publikum gute Konzerte mit anspruchsvollen Werken zu präsentieren.

Eine weitere Aufgabe des Orchesters ist das Begleiten von Kirchenchören bei Messe-Aufführungen. Verschiedene Engagements in den letzten Jahren brachten eine gute Zusammenarbeit mit dem reformierten Kirchenchor Höngg, dem Chor St. Katharina in Zürich-Affoltern sowie der Kantorei Leimbach, jeweils zu Weihnachten oder am Bettag.

### Streicher gesucht

Die traditionelle Serenade des Orchesters findet immer im Juni in der reformierten Kirche statt, das Winterkonzert im reformierten Kirchengemeinschaftssaal. Beide Aufführungen sind eingebettet im Frühlings- beziehungsweise Herbst-Winter-Zyklus,



Die Sinfonietta Höngg während dem Probeweekend im Tagungszentrum Boldern, Männedorf.

(zvg)

welchen das Forum Höngg, die Kulturkommission des Quartiervereins Höngg, jedes Jahr organisiert. Um diese finanzielle Unterstützung ist der Verein sehr froh, da die Durchführung von Konzerten mit vielen Kosten verbunden ist.

Um die kulturelle Tätigkeit im Quartier auch in Zukunft weiterzuführen, ist der Vorstand stets bemüht, inner- und ausserhalb des Quartiers neue Aktiv-Mitglieder zu finden.

Ursprünglich nur aus Quartierbewohnern bestehend, sind heute Leute aus dem ganzen Kanton aktiv im Orchester dabei – darunter auch einige Heimweh-Höngger. Es spielen immer noch zwei Gründungsmitglieder im Orchester mit sowie einige Musiker, welche seit mehr als 20 Jahren dabei sind. Das bedeutet, dass in den nächsten Jahren ein Generationenwechsel stattfinden wird. Musikbegeisterte

Hobymusiker, besonders Streicher, sind jederzeit willkommen. Proben finden jeden Montagabend von 19.30 bis 22 Uhr im reformierten Kirchengemeinschaftssaal statt. Wer erst eine musikalische Kostprobe anhören möchte, hat anlässlich des nächsten Konzertes am Mittwoch, 20. Juni, um 20 Uhr in

der reformierten Kirche Höngg Gelegenheit dazu. Interessierte melden sich bei der Präsidentin des Orchesters, Beatrice Sermet, Telefon 044 341 14 54, oder besuchen die Website [www.sinfonietta-hoengg.ch](http://www.sinfonietta-hoengg.ch).

Eingesandter Artikel  
von Beatrice Sermet

Zusätzlich zu der monatlich erscheinenden Vereinsseite hat jeder Verein einmal im Jahr die Möglichkeit, sich in einem ausführlichen Bericht mit Bild der Bevölkerung vorzustellen. Der Text sollte eine Länge von 2500 Anschlägen inklusive Leerschläge (zählbar im Word unter Extras – Wörter zählen) nicht überschreiten und sollte am Computer oder auf der Schreibmaschine verfasst sein. Der Bericht muss in der dritten Person geschrieben sein.

Maximal vier Fotos dazu können zur Auswahl per Post eingeschickt oder digital an [redaktion@hoengg.ch](mailto:redaktion@hoengg.ch) übermittelt werden. Die digitalen Bilder sollten eine Auflösung von 300 x 300 dpi auf die Endgrösse von 18 Zentimetern Breite haben. Die Grösse der JPEG-Dateien sollte rund 1,2 MB sein. Bitte immer angeben, was und/oder wer (Vor- und Nachnamen) auf dem Bild zu sehen ist. Der «Höngger» veröffentlicht den Bericht gerne bei vorhandenem Platz.

## Wie kommt die Sonne in die Steckdose?

Letzten Samstag versammelte sich ein Grüppchen von Frauen im Rütihof. Sie besichtigten die Solargeneratoren und erfuhren, wie damit Strom gewonnen wird. Veranstaltet wurde der Anlass von den Solarfrauen Schweiz, einer Frauengruppe der Schweizerischen Vereinigung für Solarenergie (SSES), zusammen mit der Baugenossenschaft ASIG.

ANNA KAPPELER

Unter Photovoltaik versteht man die direkte Umwandlung von Strahlungsenergie, vornehmlich Sonnenenergie, in elektrische Energie. Mittlerweile wird Photovoltaik zur Stromerzeugung auf der ganzen Welt eingesetzt. Fernziel der ASIG ist es, ihren gesamten Stromverbrauch durch die Photovoltaik abdecken zu können. Dies wäre mit 2400 Wohnungen doch eine beachtliche Menge.

Peter Krüsi, ETH-Energieingenieur, eröffnete den Morgen mit einem spannenden Vortrag, der immer wieder durch Ergänzungen aus dem Publikum bereichert wurde. Seiner Meinung nach mangle es uns im Bezug auf Energie nicht an Ressourcen,



Solarfrauen auf dem Hausdach, Peter Krüsi erklärt.

Foto: Anna Kappeler

sondern vielmehr stünden wir uns selbst im Weg, da wir nicht umdenken wollten. Dabei sei es wichtig, heute schon an spätere Generationen zu denken und dementsprechend im Einklang mit der Natur zu handeln. Sein Motto ist es, mit kleinen Schrit-

ten Grosses zu verändern. Nach einer ausführlichen Erklärung, was ein Solarkraftwerk überhaupt ist und wie es funktioniert, zählte er Vor- und Nachteile der Photovoltaik-Technik auf.

Mit vielen neuen Informationen bereichert, inspizierte man anschlies-

send die Solargeneratoren auf dem Hausdach an der Rütihofstrasse 41.

### Beeindruckendes auf dem Dach

Diese sechs Reihen von Modulfeldern beeindruckten, wenn man bedenkt, dass dadurch immerhin 67 Haushalte mit 2250 kWh pro Jahr versorgt werden können. Dies entspricht etwa dem Stromverbrauch eines Vier-Personen-Haushaltes. Die Photovoltaik-Module haben eine Neigung von 15 Grad, was von der Sonneneinstrahlung her zwar nicht optimal, dafür jedoch ästhetischer ist und ausserdem eine geringere Eigenbeschattung mit sich bringt. Alle Module sind durch einen Blitzschutzkasten blitzgeschützt und erdig miteinander verbunden. Ausserdem ist die gesamte Anlage versichert. Anschliessend stieg man in den Keller hinunter, um den dort platzierten Wechselrichter auch noch mit eigenen Augen zu sehen. Er wandelt den als Gleichstrom vom Dach herunter kommenden Strom in Wechselstrom um. Dabei entsteht ein Geräusch in einer ziemlich unangenehmen Frequenz. Zuletzt wurde noch die Netzeinspeisung vorgeführt.

## Wiederwahlen und erfreuliche Aussichten

Am Donnerstag vergangener Woche fand die 29. ordentliche Generalversammlung des Vereins Handel & Gewerbe Höngg im Restaurant Am Brühlbach statt.

Nach der Begrüssung der 30 stimmberechtigten Mitglieder und des Gastes, Richard Späh, Präsident des Gewerbeverbandes der Stadt Zürich, durch den Präsidenten André Bolliger, verlief die Sitzung gemäss Traktandenliste.

Die Protokolle der ordentlichen und ausserordentlichen Generalver-

sammlung wurden genehmigt. Danach gab der Präsident die Aufnahme von drei Neumitgliedern, die Aus- und Übertritte bekannt. Zudem hat er zur verbesserten Adresspflege aufgerufen und empfohlen, die Homepage [www.hoengg.ch](http://www.hoengg.ch) regelmässig zu besuchen.

Der Jahresbericht wurde abgelesen und verdankt. Beschlüsse zur Jahresrechnung wurden mit Anhörung des Revisionsberichts und Déchargeerteilung getätigt. Zudem wurden die Mitgliederbeiträge neu angesetzt. Danach verabschiedeten die Mit-

glieder das langjährige und verdiente Vorstandsmitglied, Felix Christinger (Gründungsmitglied), mit Übergabe eines Geschenks und anhaltendem Applaus.

### Erfreuliche Aussichten auf Gewerbeschau

Danach fand die Erneuerungswahl des Vorstandes für eine Amtsdauer von drei Jahren sowie die Wahl der Revisoren und des Ersatzrevisors für eine Amtszeit derselben Länge statt.

Der Wümmetzünni wird wieder-

rum durchgeführt. Drei Delegierte wurden in das OK Wümmetzünni gewählt. Auch die Gewerbebeiz wird wiederum von Mitgliedern des HGH auf die Beine gestellt und durchgeführt. Für grosse Einsätze im Zusammenhang mit der Materialverwaltung am Wümmetzünni erhielten drei Mitglieder ein Geschenk. Zudem informierte der Präsident die Mitglieder über den erfreulichen Stand der Gewerbeschau 2007 im Rahmen des Wümmetzünnis und die Aussichten auf ein spannendes Wümmetzünni 2007. (e/scs)

## NÄCHSTENS

16. Juni. Obligatorisches Bundesprogramm. Öffentlicher Schiessanlass: Pistole 25 Meter und Gewehr 300 Meter.  
9 bis 11.30 Uhr, Schiessplatz Hönggerberg

16. Juni. Sommerfest und 25-Jahr-Jubiläum mit Spielwiese für Kinder, Tanzauftritten, Liedervorträgen, Führungen, Buffets, Grillplausch, Konzerten, Kutschenfahrten zum Meierhofplatz und zurück.  
10 bis 16 Uhr, Altersheim Riedhof, Riedhofweg 4

16. Juni. Grosses Genossenschaftsfest mit Caféhaus und Musik, Komikern, Musikern und Clowns auf grosser Bühne, Kulinarischem aus der ganzen Welt, Kinderprogramm, Street Soccer-Turnier, Karaoke, Disco und Marktständen.  
13 bis 2 Uhr, Endstation Bus 46, Rütihof

16. und 17. Juni. Zum 35-Jahr-Jubiläum präsentiert Katja Kost mit 155 Kindern und Jugendlichen die Tanzkreation «Let's dance».  
18.30 Uhr, ref. Kirchengemeinschaftssaal, Ackersteinstrasse 188

17. Juni. Chiletag der Reformierten mit Gottesdienst, Workshops, Mittagessen und viel Wissenswertem über Paul Gerhardt.  
ab 10 Uhr, reformierte Kirche

17. Juni. Höngger Zmorge.  
10 bis 12 Uhr, Ortsmuseum, Vogtsrain 2

17. Juni. Kurzvorlesung und Laborbesuche: «Wie entstehen Infektionskrankheiten?».  
11 bis 17 Uhr, ETH Hönggerberg

17. Juni. Vortragsreihe: «Fünf Wunder der Informatik».  
12.15 Uhr, ETH Hönggerberg

19. Juni. Abendliche Mehlschwalben-Zählung. Infos über die Durchführung zwischen 19 und 19.30 Uhr unter 079 327 66 27.  
20 Uhr, Garage Zwicky, Riedhofstrasse 3

20. Juni. Diaschau: «Kunst aus der Natur».  
16.30 Uhr, Tertianum Im Brühl, Kappenbühlweg 11

20. Juni. Serenade der Sinfonietta Höngg, dem ehemaligen Orchesterverein Höngg.  
20 Uhr, reformierte Kirche

22. Juni. 7. Höngger Bier-Festival mit Degustation, Fachvorträgen und Festbetrieb.  
Ab 19 Uhr, Turnerhaus Hönggerberg

23. Juni. Kinderexkursion des Natur- und Vogelschutzvereins zum Thema Leben rund ums Wasser.  
8.50 Uhr, Bushaltestelle Schützenhaus

23. Juni. Spielen und Strassenmahlen.  
10 bis 12 Uhr, Busendstation Rütihof

23. Juni. Tag der offenen Tür und 25-Jahr-Jubiläum der Stiftung Espas. Mit Spielen und Animation, Musik, Verpflegung, Information und Einblicken.  
10 bis 16 Uhr, Naglerwiesenstr. 4

23. Juni. Pizza con Jazz mit dem Jazz Circle Höngg.  
19 Uhr, Pizzeria Limmatberg, Limmattalstrasse 228

24. Juni. Ordentliche Öffnung Ortsmuseum.  
10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

35 Jahre Ballett-Studio Katja

# Let's dance

eine Tanzkreation von Katja Kost

Es tanzen und spielen  
155 Kinder und Jugendliche

**Samstag, 16. Juni, und  
Sonntag, 17. Juni, um 18.30 Uhr**  
reformiertes Kirchgemeindehaus Höngg  
Ackersteinstrasse 188, 8049 Zürich

Billetverkauf Tageskasse 2 Stunden vor der Vorstellung  
Vorverkauf 12. bis 15. Juni bei Palatso Schmuck + Deco,  
Öffnungszeiten 14 bis 18.30 Uhr, Limmattalstrasse 167  
Telefon 044 341 34 62  
Eintrittspreise Erwachsene Fr. 20.–, Kinder Fr. 15.–,  
Senioren und Studenten Fr. 18.–  
Türöffnung 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.  
Die Plätze sind nicht nummeriert.  
Verpflegung in der Pause.

Eine Oase der Ruhe und der Gelassenheit



Einladung zum Sommerfest 2007

25 Jahre Alterswohnheim Riedhof  
Samstag den 16. Juni von 10 bis 16 Uhr

- Ab
- 10.00 «Blasio» Spielwiese für die Kinder
  - 10.45 Kurzer Auftritt unserer Senioren-Turngruppe
  - 11.00 Liedervortrag mit der Gruppe «Chanson Romande»
  - 11.00 Tag der offenen Tür, Führung durchs Haus
  - 11.00 Kuchenbuffet, Patisserie, Cafeteria
  - 11.30 Grillplausch zum Jubiläumspreis von Fr. 5.20
  - 13.30 Konzert mit dem Senioren Orchester Zürich
  - 14.30 Volkstänze aus dem Norden vorgetragen in farnefrohen Originaltrachten
  - 14.30 Gratis Kutschenfahrten ab Riedhof bis Meierhofplatz mit dem Gespann von Herrn Nikles
  - 15.30 Führung durchs Haus

## Alterswohnheim Riedhof

Riedhofweg 4, 8049 Zürich  
Telefon 044 344 33 33 www.riedhof.ch

**Ihren 60. Hochzeitstag  
feiern  
Anna und Kurt  
Bolli-Ziegler.**

Zu diesem diamantenen Jubiläum nur das Allerbeste! Weiterhin sonnige, erfreuliche und gesunde Stunden und natürlich einen wunderschönen Tag wünschen Euch von Herzen Markus, Barbara, Ruedi, Brigitte, Mark, Moni, Thomas, Nicole, Gian, Simon, Andrea.



**Mittagstisch für Kinder**

Jeweils Dienstag (ab August im Altersheim Riedhof) und Donnerstag (im «Sonnegg»). Regelmässige oder sporadische Teilnahme möglich.

Auskunft und Anmeldung:  
Frauenverein Höngg,  
Yvonne Türlin, Tel. 044 342 26 93

**Coiffeur  
Michele Cotoia**

Parrucchiere da uomo  
Herren-Coiffeur  
Limmattalstrasse 236  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 20 90

Dienstag bis Donnerstag:  
8 bis 19 Uhr  
Freitag (nur mit Reservation):  
8 bis 19 Uhr  
Samstag: 8 bis 16 Uhr

## TREFFPUNKT SCIENCE CITY

### FORSCHUNG ZUM ANFASSEN

Wie Infektionskrankheiten entstehen  
Von der Wechselwirkung zwischen  
Viren, Bakterien und Wirten  
Kurzvorlesungen und Laborbesuche

Quiz für Kinder

Sonntag, 17. Juni 2007  
11.00 bis 17.00 Uhr

OPEN CLASS  
Fünf Wunder der Informatik IV  
Vorlesungsreihe (ab 16 Jahren)

Sonntag, 17. Juni 2007  
12.15 bis 13.45 Uhr

Wissenschaft erleben – jedes Wochenende  
in Science City, dem Stadtquartier für Denkkultur,  
ETH Zürich Hönggerberg.

www.sciencecity.ethz.ch/treffpunkt



TagesAnzeiger



ETH  
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

## 25 Jahre ESPAS

Wir laden Sie ein zu unserem

### Tag der offenen Tür

am Samstag, 23. Juni 2007

an der Naglerwiesenstrasse 4 in Zürich-Höngg  
von 10 bis 16 Uhr

es erwartet Sie viel **Informatives und Unterhaltendes:**

- Spiele und Animation für Jung und Alt
- Verpflegung und Musik im Festzelt
- Kaffee und Kuchen im Personalrestaurant
- Psychische und körperliche Erkrankung:  
ein Film über 3 Schicksale
- Führungen durch die Abteilungen
- Einblicke in die Arbeit der ESPAS

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dieses Jahr feiern wir, die ESPAS Stiftung, unser 25-jähriges Bestehen. Ziel unserer Stiftung ist die wirtschaftliche und soziale Integration und Wiedereingliederung von Menschen mit psychischen und körperlichen Beeinträchtigungen. Dafür bietet ESPAS Integrationsarbeitsplätze in ihren marktorientierten Dienstleistungsbetrieben an. Zudem konzentrieren wir uns darauf, erwerbsbeeinträchtigte Menschen beruflich zu integrieren, auszubilden oder in Trainings- und Kursangeboten weiterzubilden.

www.espas.ch



**PAWI-  
GARTENBAU**

Beratung – Planung –  
Erstellung – Unterhalt  
von Gärten – Biotopen –  
Parkanlagen – Dach-  
gärten – Balkonen

PATRIK WEY Ackersteinstr. 131  
Staatl. geprüfter 8049 Zürich  
Techniker und Tel. 044 341 60 66  
Gärtnermeister Fax 044 341 64 51



Patrik Wey



Walter Süry

### Jetzt aktuell:

- Je nach Witterung!**
- Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen
  - Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
  - Moorbeete und Natursteinarbeiten



### Tag der offenen Tür Waldspielgruppe «Wurzelstufe»

auf der Holzweise beim Käferberg  
(Pfadihütte)

**Mittwoch, 20. Juni, 10 bis 17 Uhr**

Rundgang zum Waldsofa,  
11 und 15 Uhr mit Überraschung!

Ein **Schmuckstück**  
mache ich aus Ihrem

### antiken Möbel

- Restaurationen
  - Reparaturen
- Eine Anfrage lohnt sich!

**Chris Beyer, Schreinerei**  
Telefon 044 341 25 55

### Josef Kéri Zahnprothetiker

**Neuanfertigungen  
und Reparaturen**

Limmattalstrasse 177  
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung  
044 341 37 97

### Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und  
Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31  
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch  
www.hpkeller-treuhand.ch

www.hoengger.ch



# Jazz-Jubiläum im lauschigen Sommerwald

Zum ersten Mal in diesem Jahr fand ein Happening des Jazz Circle Höngg im Garten des «Jägerhauses» statt. Der stimmige Anlass zeigte, dass es sich an der frischen Luft noch besser swingt. Bei gutem Wetter wird auch das fünfjährige Bestehen des Circle im Freigezelter.

SARAH SIDLER

Schon während dem Nachessen konnten die sechs Musiker kaum stillsitzen. Immer wieder wippte einer nervös mit dem Fuss, klatschte einer einen Takt oder sang laut eine Melodie. Sprüche fielen, es wird gelacht und getrunken. Fünf Minuten vor dem Auftritt herrscht plötzlich eine hektische Stimmung am Tisch der Musiker des Jazz Circle Höngg und ihres Gastes, des bekannten Jazz-Pianisten Buddha Scheidegger. «Was spielen wir heute Abend?»

Während Buddha und der Trompeter Jwan Kubias spontan eine Liste der zu spielenden Stücke schreiben, steht Jirka Hoppe nervös auf: «Ich muss noch den Bass stimmen, vorher tönte er total falsch.» Miro Steiner, Posaunist und treibende Kraft der Gruppe, trinkt gemeinsam mit dem Schlagzeuger Jwan Hrdlina noch



Von links: Jörg Bohny, Jwan Kubias, Miro Steiner, Jwan Hrdlina und Jirka Hoppe vor dem «Jägerhaus». Foto: Sarah Sidler

rasch den letzten Schluck Wein, und Jörg Bohny, der Saxofonist, wartet mit leuchtenden Augen auf den Auftritt.

Die Zuhörer im voll besetzten Gartenrestaurant des «Jägerhauses» blicken erwartungsvoll nach vorne. Die meisten Anwesenden sind Stammgäste der monatlichen Auftritte der Höngger Jazzer und ihrer Freunde. Sie wissen, was Programm ist: Ein

stimmungsvoller Abend voller Old-Time-Jazz, Dixie und Swing.

## Spontane Musiker begeistern das Publikum

Trotzdem erwartet sie eine Überraschung: «Der Jazz Circle Höngg, der vor fünf Jahren mit Workshops öffentlich zu musizieren begann, feiert dieses Jahr am 30. Juni sein fünf-

jähriges Bestehen», beginnt Steiner. Hierzu hätten die Jubilare zahlreiche bekannte Jazzbands wie die Harlem Ramblers oder die Jumping Notes eingeladen. «Wir feiern unser Jubiläum gebührend mit einer Jazznacht sowie einer Matinée auf dem Käferberg.» Alle seien herzlich eingeladen. Dann endlich beginnt die Band zu musizieren. Mit unbändiger Freude spielen die sechs Musiker ihre Lieb-

lingsmusik. Bei den Solos laufen sie zur Höchstform auf, sehr zur Freude des Publikums: Jeder Beitrag wird stürmisch beklatscht. Kaum jemand sitzt ruhig am Tisch, entweder wippen die Füsse oder klatschen die Hände. Nach einer Dreiviertelstunde Jazz mit Stücken wie «As long as I live» und «Keep it out» machen die Musiker eine kurze Pause.

Danach geht's weiter, die Stimmung steigt. Da die Konzerte des Jazz Circle aus Workshops mit diversen Musikern entstanden sind, trudeln auch jetzt immer wieder neue Musiker ein und verstärken die Band. Erstaunlich, wie wenig die Qualität unter so viel Spontanität zu leiden hat. Teilweise musizieren so bis zu neun Musiker gemeinsam. Steiner gibt den Takt an. So swings auf dem Käferberg, bis der einsetzende Regen dem musikalischen Treiben ein Ende setzt. Doch alle gehen frohen Mutes nach Hause, denn bis zur Jubiläumsnacht dauert es nicht mehr lange.

### 1. Old Time Jazz Night:

Samstag, 30. Juni, 18 bis 2 Uhr, im Garten des Restaurants Jägerhaus. Matinée: Sonntag, 1. Juli, 10.30 bis 13.30 Uhr, Garten «Jägerhaus».

## SV HÖNGG · VORSCHAU

Samstag, 16. Juni

- 10.00 Wiedikon d–Höngg Jun. Ed M/Döltzchi
- 10.00 Oerlikon/Polizei b–Höngg Jun. Eb M/Neudorf
- 10.30 Höngg Juni. Dm–Mönchaltorf M/Hönggerberg
- 10.30 Höngg Juni. Cm–Embrach M/Hönggerberg
- 11.00 Schlieren d–Höngg Jun. Ef M/Zelgli
- 11.15 Diana Buchs a–Höngg Jun. Cb M/Buchs
- 11.30 Dielsdorf c–Höngg Jun. Dd M/Erlen
- 12.00 Höngg Jun. Ec–Niederweningen c M/Hönggerberg
- 12.00 Höngg Jun. Ee–Rümlang M/Hönggerberg
- 12.15 Höngg Vet.–Galatasaray Vet. M/Hönggerberg
- 12.30 Brütisellen b–Höngg Jun. Db M/Lindenbuck
- 13.15 Höngg Jun. Eg–ITW Hardhof c M/Hönggerberg
- 14.00 Höngg Jun. Ca–Lachen/Altend. a M/Hönggerberg
- 14.30 Höngg Jun. Dc–Witikon b M/Hönggerberg
- 16.00 Höngg Jun. Da–Zürich Nord a M/Hönggerberg

Sonntag, 17. Juni

- 10.15 Höngg 2. Ms.–Kilchberg-Rüsch. M/Hönggerberg
- 13.30 Oetwil am See–Höngg Jun. B M/Schachenweid

Mittwoch, 20. Juni

- 18.00 Schlieren c–Höngg Jun. Eg M/Zelgli
- 18.30 Höngg Jun. Ed–Wettswil Bonst. M/Hönggerberg

Bei schlechter Witterung gibt Telefon 044 341 78 44 Auskunft!

## Ferisportkurse für Schülerinnen und Schüler

Das Sportamt der Stadt Zürich hat für die 1. und 5. Sommerferienwoche 96 Ferisportkurse ausgeschrieben. Das Sportangebot ist breit gefächert, um die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren individuellen Möglichkeiten zu fördern. Zum Beispiel BMX, Windsurfen, Tanzen oder Tennis. Zusätzlich zu den Sportkursen stehen den Teilnehmenden kombinierte Kurse zur Auswahl.

Das Kursprogramm und die Anmeldeunterlagen sind erhältlich unter [www.sportamt.ch](http://www.sportamt.ch). (e)

## Abzockerei der Chefetagen?



Wer immer ein Zeichen für verantwortungsbewusstes Unternehmertum setzen wollte, konnte dies am letzten Samstag am Stand der EVP 6 und 10 bei der Migros Höngg tun.

Von dieser Möglichkeit wurde reichlich Gebrauch gemacht. Nicht wenige fühlten sich durch die in der Woche davor ergangenen Urteile im Swissair-Prozess mehr als vor den Kopf gestossen. Doch nicht nur deshalb ist das Bewusstsein bei der Bevölkerung, dass hier endlich etwas ge-

schehen muss, weit verbreitet. Anders als bei einigen verantwortungslosen Managern ist sich der einfache Bürger auf der Strasse bewusst, dass sich die Schere zwischen Arm und Reich nicht noch weiter öffnen darf. Dass es den sozialen Frieden in unserm Land und eine florierende Wirtschaft mit mehr Anstand und Fairness bei den Löhnen braucht.

Eingesandter Artikel von Richard und Claudia Rabelbauer

## Wettbewerbsgewinner traf «Orishas»



Während dem Vorverkauf des Openairs Zürich stellten die Organisatoren dem «Höngger» drei Dreitagepässe zur Verlosung zur Verfügung.

Ein glücklicher Gewinner, Willian Angulo Benitez (links), hatte gleich doppelt Glück. Er konnte als grosser «Orishas»-Fan nach dem Konzert kurz mit der Band hinter die Bühne.

Dort hatte er die Gelegenheit, sich mit seiner Frau Fabienne und einem der drei Musiker aus Kuba fotografieren zu lassen: «Da wir ganz vorne bei der Bühne standen und laut sangen, wurde die Band auf uns aufmerksam. Die drei Jungs sind wirklich nett», strahlte Willian nach dem unvergesslichen Treffen. (scs)

## SV Höngg beendet erfolgreiche Saison mit Sieg

**Auch den letzten Match der Saison gewann die 1. Mannschaft des Sportvereins Höngg. Die Spieler der 2. Liga interregional gewannen auswärts gegen den FC Moutier mit 1:2.**

WALTER SOELL

18 Siege, 5 Unentschieden und 3 Niederlagen bescherten der 1. Mannschaft des Sportvereins Höngg, in der am letzten Wochenende abgelaufenen Saison 2006/2007, den zweiten Platz in der 2. Liga interregional, Gruppe 4.

Diese «Silbermedaille» ist das Ergebnis einer Mannschaft, welche sich stetig entwickelte, sich gegen scheinbar übermächtige Gegner klar behauptete und jederzeit sportlich fair die Farben des Sportvereins Höngg vertrat sowie als Repräsentant dem Quartier Höngg weit über die Stadtgrenzen hinaus als eindrucksvoller Botschafter diente.

Auf dem sehr gut bespielbaren

«Grün» des Stade de Chalière, welches sogar eine Saison Nationalliga A vorweisen kann, in Moutier, begann die Höngger Mannschaft konzentriert und war mit ihrem strukturaltem Spiel jederzeit Herr der Lage. Der Siegeswille der Gastmannschaft war unverkennbar, und gepaart mit Einsatz, Kampfgeist und Lauffähigkeit, liessen sie die Jurassier aus dem Kanton Bern vornehmlich in der ersten Halbzeit nicht zum Verschnaufen kommen.

### Penalty souverän verwandelt

Mit schnörkellosem Offensivspiel wurde die Heimmannschaft immer wieder zu unüberlegten Handlungen gezwungen, wovon eine in der 32. Minute zum Penalty führte, den Andreas Sigg souverän verwandelte. Der SV Höngg durfte deshalb die Reprise mit einer Führung im Rücken in Angriff nehmen, musste aber überraschend in der 52. Minute, als Folge einer Unachtsamkeit im Anschluss

an eine Standardsituation, den Ausgleichstreffer hinnehmen. Trotz des Gegentreffers spielte Höngg weiterhin auf Sieg und versteckte sich nicht in der Defensive. Es entwickelte sich ein interessantes, von überaus sportlichem Anstand getragenes Spiel mit Torchancen auf beiden Seiten. Dabei hatten die Stadtzürcher klare Möglichkeiten, aber die Präzision der Schützen liess zu wünschen übrig.

Die Hönggerberg-Truppe wurde in der 86. Minute für ihren nimmermüden Einsatz und ihre Bemühungen mit dem 1:2 durch Adrian Gyimesi belohnt. Die Saison 2006/2007 gehört damit der Vergangenheit an, die Planungen für die kommende sind bereits in vollem Gange.

### Treue Fans und Sponsoren unterstützten überall

Diese kurze Verschnaufpause möchte die Mannschaft nutzen, um sich bei allen Fans, Sponsoren und Gönnern zu bedanken, die sie mit gros-

sem Elan, Herzblut und Leidenschaft unterstützt haben. Aber nicht nur bei Heimspielen konnte die Mannschaft sich der tollen Unterstützung erfreuen, sogar bei den Auswärtsspielen waren es nicht wenige, die keine Kosten und Mühen scheuten, um der Mannschaft auch auf fremden Plätzen ihre Verbundenheit zu zeigen. Dafür gebührt ihnen ein grosses Lob und ein noch grosserer Dank des Vereins.

### Mannschaftsaufstellung:

Bernard Dubuis; Marc Capeder, Renato Blösch, Thomas Lock, Marcel Aisslinger; Massimo Della Corte, Andreas Sigg, Roman Berger, Tobias Aggteleky; Markus Ott, Alessandro Salluce (eingewechselt: Nuno Peixoto, Adrian Gyimesi, Johannes Grissmann).

**Start Saison 2007/2008**  
18./19. August

## Astrologie als Lebenshilfe



Wie oft haben Sie sich schon gefragt, was es mit der Astrologie auf sich hat? Gehören Sie zu den Menschen, die Astrologie als Humbug abtun, und haben Sie sich deshalb noch nie damit befasst? Oder lesen Sie die wöchentlichen Prognosen als Erstes in den Medien und glauben nur das, was Ihnen gut tut? Oder Sie sind mit Recht skeptisch, weil Ihre Persönlichkeit überhaupt nicht als Ganzes erfasst wurde. Sie glauben gar, dass mit diesen kurzen Enthüllungen ausser Spass nichts Weiteres in der Astrologie zu erwarten ist. Vielleicht haben Sie aber bereits Astrologie als Hilfe, auf persönlicher Basis, in Anspruch genommen, und Sie sind dabei zu ganz tollen Erkenntnissen gekommen. Sie sind auf neue Möglichkeiten gestossen, wie Sie Ihrem Leben einen neuen Sinn geben können.

Die Astrologie ist eine der ältesten Erfahrungswissenschaften, denn das heutige Wissen wurde während Jahrtausenden zusammengetragen, ergänzt und immer wieder bestätigt. Die Astrologie ist ein perfektes Werkzeug auf dem Weg zur Selbstfindung und macht uns fähig, den eigenen Weg zu entdecken und zu beschreiten. Ein wunderbarer Gedanke, Meister über das eigene Wesen und Schicksal zu werden! Astrologie darf und muss als Hilfsmittel zur eigenen Entwicklung angesehen werden, aber es ist nicht die Entwicklung selbst. Ein Horoskop ist das Abbild des Sternenhimmels und zeigt den Bewusstseinsstatus im Augenblick der Geburt eines Menschen oder eines Ereignisses an.

### Die Sterne zwingen jedoch zu nichts, sie machen lediglich geneigt.

Bei der Deutung haben wir es mit verschiedenen Ebenen im Horoskop zu tun. Da ist einmal neben dem Tierkreiszeichen der Aszendent als Bestandteil des 12-teiligen Häusersystems, wo die Forderungen an uns dargestellt werden (siehe weiter unten). Die nächste Ebene sind die 12 Tierkreiszeichen, in denen wir unsere mitgebrachten Anlagen ablesen können. Danach kommen 7 Gestirne (traditionsgemäss), oder auch Werkzeuge genannt, welche uns beeinflussen. Heute arbeiten wir bereits mit zusätzlichen Gestirnen und Himmelserscheinungen. Die Werkzeuge sind auf unterschiedliche Weise miteinander verbunden und bilden ein Zusammenspiel im Zusammenhang mit unseren Handlungen und



den Ereignissen. So gesehen stellen wir fest, dass es unzählige viele verschiedene Konstellationen gibt, welche uns einzigartig machen.

### Nehmen wir ein Beispiel aus der Praxis:

Herr B. betritt die Praxis mit einem selbstbewussten Gehabe und beginnt geradezu theatralisch zu schildern, was sein Problem ist. Ein Löwe, denke ich! Denkste, es war eine Jungfrau, jedoch Aszendent Löwe (Näheres siehe unten). Er ist unzufrieden mit seiner Lebenssituation. Er fühlt sich eingegengt und benützt unter anderem seine Frau als Puffer für seine Unzufriedenheit. Er glaubt, dass es für ihn sowieso keine Lösung gibt, um sich zum Beispiel in seinen Wohnverhältnissen besser zu fühlen. Wir stellen fest, dass die Konstellation spätestens in einem halben Jahr sehr gut steht für die Beschäftigung mit neuen Wohnverhältnissen. Er beginnt nun intensiv zu suchen, was ihn zwar ziemlich viel Nerven kostet, sich aber letztlich lohnt. Ein Jahr später sitzt er in seiner Traumwohnung mit einem Bastelraum, wo er sein Hobby betreiben kann, das ihm sogar zusätzliche Einkünfte bringt. Und in die Ehe ist wieder Harmonie eingezogen. Wir können uns nun natürlich fragen, war die Unzufriedenheit auf die unharmonische Beziehung oder auf die einengenden Verhältnisse zurückzuführen. Die astrologische Konstellation konnte hierbei viel Aufschluss geben.

### Ein weiteres Beispiel:

Frau S. kommt in die Beratung, weil sie in einer Lebenskrise steckt: Ihr Freund hat sie verlassen. Ausserdem wird sie in der Firma gemobbt und ist absolut unglücklich an ihrer Arbeitsstelle. Was ist nun passiert? Wir schauen uns ihre Konstellation an und stellen Folgendes fest:

Frau S. hat seit Jahren versucht, eine Beziehung aufrechtzuerhalten, welche schon längst hätte beendet werden müssen. Sie hat Schuldgefühle, weil sie denkt, dass sie etwas falsch gemacht hat. Ausser, dass sie eine marode Beziehung aufrechtzuerhalten versuchte, hat sie aber keinen Anlass zu Schuldgefühlen. Die «Chemie» zwischen den Partnern hat einfach nicht gestimmt und wird auch nie zum Stimmen kommen. Gleichzeitig haben beide unterschiedliche Zielvorstellungen. Im Horoskop sehen wir, dass es jetzt Zeit zum Aufbruch ist und die Chancen zum Gelingen sehr gut sind.

Im Beruf stellen wir fest, dass Frau S. das Potenzial ihrer Persönlichkeit noch gar nicht ausgeschöpft, ja sogar nur zum Teil angetastet hat, und bei ihr sehr viele kreative Seiten vorhanden sind. Die Talente liegen brach. Ihr ganzes berufliches Umfeld nimmt dies wahr und veranlasst Frau S. unbewusst zum Umdenken, indem es ihr indirekt rät, diesen Beruf an den Nagel zu hängen. Ihre Berufskollegen und -kolleginnen werden sozusagen zu Schicksals Helfern. Diese Erkenntnis entwickelt in ihr ungeheuer viel Energie, und sie setzt alles daran, ihren Wissensstand zu erweitern und sich nach einem anderen Aufgabengebiet umzusehen. Alles fällt ihr trotzdem sehr schwer, weil sie das Loslassen in ein Vakuum führt, bis die neuen Chancen wahrgenommen werden können. Bildhaft gesprochen: Der mit Unrat gefüllte Korb muss erst geleert werden, bis neues wertvolles «Material» darin aufgenommen werden kann. Inzwischen hat Frau S. viel gelernt, sowohl beruflich wie persönlich, und sie bekleidet eine neue Stelle, welche sie befrie-

digt und ausfüllt wie noch nie. Sie verdient genug, dass sie sich ihr Hobby Reiten leisten kann. Die unerfüllte Partnerschaft nimmt ihr keine Energie mehr, und sie hat aufgehört auf das Glück zu warten, das sie sich selber nicht geben konnte.

### Kennen Sie Ihren Aszendenten?

Wussten Sie, dass Ihr Aszendent neben dem Geburtsdatum aus der Geburtszeit hervorgeht? Und dass dieser mindestens so wichtig ist wie Ihr Sonnenzeichen (landläufig: Sternzeichen)? Mit dem Aszendenten zeigen Sie nämlich Ihr Image, sozusagen Ihre Maske, mit welcher Sie Ihrem Gegenüber begegnen. Daher kommt es auch öfters vor, dass man bei einer Person viel schneller seinen Aszendenten erkennt als das Sternzeichen. Der Aszendent steht an der vordersten Stelle des Häusersystems (1. Haus), welcher unsere Forderungen in der Welt darstellt. Es ist der Punkt, mit welchem wir uns arrangieren müssen, ob wir wollen oder nicht. Je nachdem, wie stark wir uns mit dem Aszendenten identifizieren, desto stärker arrangieren wir uns mit den Forderungen, die an uns gestellt werden. Daher kommt auch die Ansicht, dass man in der zweiten Hälfte des Lebens viel mehr den Aszendenten lebt, nämlich dann, wenn man schon ein paar Mal den Kopf angestossen hat und dabei gelernt hat, dass das Kämpfen gegen Windmühlen verlorene Zeit ist.

Diese und andere Beispiele geben mir Recht, dass sich die Auseinandersetzung mit sich selber lohnt. Aus dem angestammten beruflichen Umfeld der Informatik war es mir ein Bedürfnis, analytisches Denken und pädagogisches Flair einzusetzen, um anderen Menschen zum Glück zu verhelfen. Dabei helfen mir u.a. meine langjährigen Computerkenntnisse, um die verschiedensten astrologischen Analysen schnell zu erstellen.



Beim obigen Horoskop steht die Sonne in Stier (♉/♉). Sie versteht es zu geniessen und hat einen grossen Durchhaltewillen. Ihr Aszendent ist Krebs (AC/♋); dies macht diese Person besonders durchlässig für die Schaffung einer harmonischen, familiären Atmosphäre. Mit Mars in Fische (♊/♊) handelt sie besonders feinfühlig und sorgfältig; sie prescht niemals rücksichtslos vor. Mit Mond und Pluto im 6. Haus und Feuerzeichen (6. Haus/♏/♏) ist sie teamfähig und stellt im Beruf ihren Mann/Frau, nach dem Motto «alles oder nichts». Sie geht viel auf Reisen (innere oder äussere); Jupiter in Schütze (♐/♐). Sie legt immer einen Sparbatzen zur Seite, liebt aber Luxus; Saturn im 2. Haus in Löwe (♌/♌) usw.

### Sind Sie interessiert?

So rufen Sie doch einfach an und halten Sie die folgenden Angaben bereit:

Vorname, Name, Geschlecht  
Geburtsdatum, Geburtszeit (Zivilstandsamt)  
Geburtsort, Angaben der Auftragsperson,  
Name/Vorname, Adresse,  
Telefon Privat, Telefon Geschäft

Vereinbaren Sie einen Termin bei:

Cosmoline Muggli  
Hildegard Muggli  
dipl. Astrologin und Kursleiterin API  
Reinhold Frei-Strasse 17, 8049 Zürich  
Tel. 044 341 10 46 / Fax 044 341 10 61  
E-Mail: hi.muggli@bluewin.ch



### Mein Angebot

Astrologische Beratungen, bei Standortbestimmungen, Neuorientierungen und Lebenskrisen; inkl. Horoskopzeichnung, auf Wunsch Tonaufzeichnung.

Grundausbildung für Astrologische Psychologie; im Bausteinverfahren nach API

Astrologische Computer-Analysen; als spielerischer Einstieg in die Astrologie

Fussreflexzonenmassage und Bachblütenberatung als Ergänzung

### Ich bin...

- Ausgebildete Astrologische Psychologin, unter anderem als Lehrerin des Astrologisch-Psychologischen Instituts (API)
- Ausgebildet in
  - Bachblüten-Beratung (Original Bachblüten)
  - medizinischer Fussreflexzonenmassage, Reiki
- Mitglied des
  - SVNH (Schweiz. Verband für natürliches Heilen)
  - API International
- Erfahrene Schulungsleiterin und Beraterin

### und habe...

- mich laufend weitergebildet und meine Anwendungen ergänzt in
  - alternativen, astrologischen Methoden
  - ganzheitlichen Verfahren im Bereich der Grenzwissenschaften
  - alternativer Gesundheitsvorsorge und Persönlichkeitsbildung

## NÄCHSTENS

**14.** Juni. Vernissage der Hönggerin Helga Matzner.  
**18.30 Uhr, Kunst Atrium, Stockerhof, Dreikönigstrasse 31a**

**14.** und 20. Juni. Führung durch die natürliche Vielfalt des Dreiecks Zweierstrasse / Ankerstrasse / Gartenhofstrasse in Aussersihl.

**19.30 bis 21 Uhr, Bahnhof Wiedikon, bei der Tramhaltestelle 9 und 14**

**16.** Juni. Die EVP sammelt an einer Standaktion Unterschriften zu mehr Fairness bei den Löhnen.  
**9 bis 12 Uhr, Schaffhauserplatz**

**17.** Juni. Schweizer Vatertag mit Konzert, Theater, Talks, Workshops und vielem mehr.  
**12 bis 20 Uhr, Bäckeranlage, Hohlstrasse**

**19.** Juni. Bei einem Spaziergang entlang des rechten Seeufers erfährt man Spannendes über die Zürcher Bäderkultur.  
**17.30 Uhr, Seebad Utoquai**

**20.** Juni. Tag der offenen Tür Waldspielgruppe Wurzelstufe. 11 und 17 Uhr Rundgang zum Waldsofa und Überraschung.  
**10 bis 17 Uhr, Holzweise bei der Pfadihütte, Käferberg**

**20.** Juni. Das Forum medizinische Wissenschaften präsentiert: «Zwischen wissenschaftlichem Fortschritt und therapeutischen Möglichkeiten: Fordern Patienten mit chronischen Schmerzen zu viel?».  
**18 Uhr, Universität Zürich, Winterthurerstrasse 190, Lichthof**

**21.** Juni. Oberengstringer Bauernkapelle unterhält zu Bar- und Grillbetrieb.  
**18.15 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119**

**23.** Juni. Einweihungsfest der neu erstellten Wohnsiedlung Werdwies mit Festansprachen um 14.15 Uhr, Wohnungsbesichtigung, Musikern, Spielen und Sommerhock.  
**12 bis 24 Uhr, Dorfplatz Überbauung Grünau und Werdwiese**

**23.** Juni. Buchvernissage «Der Trolleybus in Zürich» von Peter Kamm.  
**13 bis 18 Uhr, Tram-Museum Zürich, Forchstrasse 260**

**24.** Juni. Buchvernissage «Der Trolleybus in Zürich» von Peter Kamm.  
**13 bis 17 Uhr, Tram-Museum Zürich, Forchstrasse 260**

## GZ AKTUELL

**Gemeinschaftszentrum Wipkingen**  
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,  
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

**Der Sommerhit am Fluss: Treffpunkt zum Znacht**

Freitag, 15. Juni, ab 18 Uhr im Kafi Tinfisch. Grillspezialitäten und Salate. Auch an Vegetarier und Kinder wird gedacht.

**Werkatelier**

Schwimmende Seeungeheuer: bis 30. Juni. Aus Tetrapaks, Pet-Flaschen, Korken und Styropor werden schwimmende Tiere gebastelt.

**Holzwerkstatt**

Schiffe und Boote: bis 30. Juni. Öltanker, U-Boot, Piratenschiff oder ein Miniböschchen – alles kann man selbst herstellen.

**Kinderbauernhof**

Dienstag und Freitag, 13.30 bis 17.30 Uhr, Mittwoch, 14 bis 17.30 Uhr. 2 Franken Eintritt pro Kind.



Der Kantonsrat hat am Montag zwei Steuerentwürfe mit unterschiedlicher Stossrichtung behandelt. Bei der Vorlage zur Abschaffung der sogenannten «Heiratsstrafe» war sich der Rat einig: Mit 158 zu 0 Stimmen verpflichtete er den Regierungsrat, beim Bund eine Ständesinitiative einzureichen, die verlangt, dass die Steuern Verheirateter im Vergleich zu denen der Alleinstehenden angemessen ermässigt werden müssen. Als Novum soll dabei den Steuerpflichtigen ermöglicht werden, denjenigen Tarif zu wählen, mit welchem sie günstiger fahren. Das bedeutet, dass zum Beispiel Konkubinatspaare, die mit Kindern im gemeinsamen Haushalt leben, sich

für den Verheirateten-Tarif entscheiden können, wenn sie damit günstiger fahren. Die Fraktionen von SP und Grünen hätten allerdings einen Wechsel zur Individualbesteuerung bevorzugt, die Ständesinitiative sei jedoch ein brauchbarer Kompromiss.

Bei der zweiten Vorlage ging es nicht mehr um Gerechtigkeit, sondern um eine massive Entlastung der Oberschicht. Dass es dabei der bürgerlichen Ratsmehrheit nicht ganz wohl war, beweist die Tatsache, dass die vorbereitende Kommission gegenüber dem ursprünglichen SVP-Vorstoss einen abgeschwächten Gegenentwurf vorlegte. Die Steuerausfälle für Kanton und Gemeinden wären sonst viel zu hoch ausgefallen. Der ursprüngliche Vorstoss verlangte eine Reduktion des Steuersatzes bei der Dividendenbesteuerung auf einen Fünftel, bei einer Mindestbeteiligung von fünf Prozent am Aktien-

kapital einer Firma. Gemäss Gegenentwurf sollen nun für diejenigen Grossaktionäre, welche mindestens 10 Prozent Aktien eines Unternehmens besitzen, die Dividenden nur noch zur Hälfte besteuert werden. Da diverse Kantone diese Begünstigung von Grossaktionären bereits eingeführt hätten, müsse der Kanton Zürich seine Position im Steuerwettbewerb anpassen. Die linke Ratsseite bezeichnete diese Bevorzugung als neuen Steuerrabatt für Reiche. Zudem sei absehbar, dass sich Grossaktionäre in Zukunft keinen Lohn mehr ausbezahlen würden und so massiv weniger Steuern, vor allem aber keine Sozialabgaben mehr bezahlen müssten. Die Steuerausfälle würden damit viel höher ausfallen als die vom Regierungsrat geschätzten 20 Millionen Franken. Ausserdem widerspreche die tiefere Besteuerung von Grossaktionären dem Grundsatz

der Rechtsgleichheit und der Besteuerung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit. Die SP, Grünen und Alternativen kündigten denn auch bereits das Referendum gegen die Vorlage an. Dass CVP, die Grünliberalen und ein Teil der EVP den Vorstoss unterstützen, war erstaunlich, werden doch Kleinaktionäre und damit mittelständische Schichten offensichtlich benachteiligt gegenüber der willkürlich bevorzugten Behandlung von Grossaktionären.

Die neue Finanzdirektorin Ursula Gut zeigte klar und deutlich, dass für sie die parteipolitischen Wurzeln mehr zählen als die Sorge um gesunde Kantonsfinanzen. Sie gab bekannt, dass sie die neuen Dividenden-Steuerentwürfe auf den frühestmöglichen Zeitpunkt, das heisst per Anfang 2008, in Kraft setzen wolle.

MONIKA SPRING, SP

## AUS DEM GEMEINDERAT



Die Gemeinderatssitzung begann mit kritischen Tönen, die beinahe ins Gehässige umschlugen. Der Stadtrat nahm ein Postulat der Schweizer Demokraten nicht entgegen. Das Postulat enthielt kritische Anmerkungen über Doudu Diène, den Beauftragten der UNO über Rassismus. Ratspräsident Christoph Hug (Grüne) hatte auf seiner Internet-Seite Gründe angegeben, weshalb er das Postulat nicht akzeptieren kann; insbesondere wegen dem Tonfall, der ins Beleidigende umschlug. Dazu gab es einen längeren Schlagabtausch im Rat. Ein weiteres Rencontre folgte zwischen Markus Knauss (Grüne) und Stadtrat Robert Neukomm (SP) nach einem langen Votum zum Flug-

hafen, welches Neukomm wegputzte mit der Äusserung, man müsse sich nicht jeden Stuss anhören. Es waren wohl Vorboten des Haupt-Traktandums des Abends, des Einbürgerungs-Themas.

Vorher leistete sich Stadträtin Esther Maurer (SP) einen kleinen Lapsus, als sie gesucht werden musste für ihr Plädoyer zum Umbau des Meierhofplatzes. Sie verlangte eine Fristerstreckung zur Beantwortung einer Motion des verstorbenen Anton Stähler und von Robert Schönbacher (beide CVP). Die Motion stammt vom Juni 2003. Maurer hat sie immer noch nicht beantwortet, was hörbares Murren auslöste. Inhaltlich geht es um eine Aufwertung des Meierhofplatzes. Die Begründung Maurers lautete, man müsse den Umbau in grösserem Kontext sehen. Der Rat gewährte gegen die Stimmen der SVP eine Fristerstreckung um weitere 12

Monate. Mauro Tuena (SVP) verband das Nein mit der Forderung, wichtige Quartieranliegen zügiger zu behandeln. Es muss möglich sein, eine Motion wie jene zum Meierhofplatz innert vier Jahren zu bearbeiten.

Das Hauptthema Einbürgerungen beschäftigte den Rat dann satte zwei Stunden. Es geht um die Frage, ob der Stadtrat Einbürgerungen vornehmen kann oder ob dies weiter durch den Gemeinderat geschieht. Die Forderung stammt aus der Volksinitiative grüner Kreise «Mehr Fairness bei Einbürgerungen». Die Debatte gab es, weil entschieden werden musste, ob die Initiative oder eine Art Gegenentwurf durch Änderung der Gemeindeordnung im November vorkommen kann. Tuena (SVP) bezeichnete das geplante Vorhaben als eine «weitere Schwächung des Parlaments», da die Kompetenzen der Exekutive steigen. Der Schlagabtausch war äusserst

intensiv, aber fair und auf hohem Niveau, trotz des ruppigen Sitzungsgangs.

Gegen die Vorlage kämpften SVP, FDP und EVP. Die FDP argumentierte, eine Einbürgerung sei ein politischer Akt und damit Sache des Parlaments. Sie gehört nicht zu den Führungsaufgaben der Exekutive. Die Position der Linken fasste Niklaus Scherr (AL) zusammen, mit dem Argument, dass Anspruch auf Einbürgerung hat, wer alle formellen Kriterien erfüllt, integriert ist und die Sprache beherrscht.

Der Gemeinderat hiess schliesslich die Weisung des Stadtrates zur entsprechenden Abänderung der Gemeindeordnung mit 73 zu 43 Stimmen gut. Die Vorlage kommt nun im November vorkommen. Man kann sich auf einen intensiven Abstimmungskampf gefasst machen.

MARTIN BÜRLIMANN, SVP

## Zahlreiche Interessierte an den Umwelttagen

Die Besuchenden der vierten Zürcher Umwelttage erlebten einen abwechslungsreichen und informativen Mix rund um Umwelt, Gesundheit und Lebensqualität in Zürich. Fachleute gaben an rund 30 Veranstaltungen in der Innenstadt Auskunft, was wir gegen den Klimawandel tun können.

Rund 20 000 Besucherinnen und Besucher erhielten praktische Tipps, wie man in der Stadt clever mobil ist, wie man seinen Energieverbrauch reduzieren kann, wie man den Garten biologisch bearbeitet oder mit Schädlingen umgeht.

Daneben beeindruckte, wie Feinstaub, Ozon und Lärm gemessen werden und welche Massnahmen die Stadt Zürich dagegen ergreift. Ein Blickfang war das Energiezelt auf dem Hirschenplatz. Dort zeigte ein Modell auf, wie die Zürcher Bevölkerung in den nächsten zwei Generationen den Energieverbrauch auf einen Drittel des heutigen Konsums senken und damit die Vision der «2000-Watt-Gesellschaft» erreichen kann. Auch das Gesundheits-Tram konnte man für einmal in aller Ruhe von innen betrachten.

**Jeder Schritt ist wertvoll**

Bruno Hohl, Direktor des federführenden Umwelt- und Gesundheitsschutzes Zürich, unterstrich die Bedeutung des Dialogs der Bevölkerung



Zürcher informierten sich über einen bewussten Umgang mit der Umwelt. (zvg)

mit Fachleuten von Verwaltung und privaten Organisationen: «Zürcher wünschen sich eine gute Lebensqualität. An den Zürcher Umwelttagen erhielten sie dafür viele Anregungen. Jeder einzelne Schritt ist wertvoll und wichtig.»

Die Zürcher Umwelttage sind eine wichtige Plattform für die «Nachhaltige Stadt Zürich – auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft», welche einen Legislatorschwerpunkt des Stadtrates für die Jahre 2006 bis 2010 bildet. (e)

Andy Egli  
neuer Präsident  
der FDP Wipkingen

Anlässlich der Generalversammlung der FDP 10 Wipkingen vom 11. Juni ist Urs Brogli (links) nach vier Jahren als Präsident zurückgetreten. Zum neuen Präsidenten wurde Andreas Egli gewählt. Er führt ein Anwaltsbüro in Wipkingen. Für den aus dem Vorstand infolge Wegzugs aus Wipkingen zurücktretenden Felix Gloor wurde neu Nadja Lang in den Vorstand gewählt.

Eingesandter Artikel  
von Beat Zürcher, FDP 10

## MEINUNG

Openair Zürich:  
Anwohner-Hotline

Die angekündigte Anwohner-Hotline entpuppte sich – mindestens für mich – als Irreführung. Ich versuchte, am Samstagabend, 9. Juni, zwischen 23.10 Uhr bis 23.30 Uhr dreimal unter der angegebenen Telefonnummer anzurufen. Ich wollte mich erkundigen, wie lange diese weitherum hörbare «Beschallung» noch andauert. Die Hotline war jedoch nicht bedient. Das macht die Organisatoren und die zuvor abgegebenen Versprechen zum Schutz der Anwohnerschaft nicht glaubwürdig.

ANNETTE RUEPP, 8049 ZÜRICH

## «Zwei Mal 20 gleich Fit»



Professionelle Betreuung wird im «Injoy» gross geschrieben. (zvg)

Europas grosse Fitness-Mitmachaktion ist auch im Injoy Fitnesscenter in Höngg gestartet. «Zwei Mal 20 gleich Fit» ist eine Sommer-Fitnessaktion, die zum Ziel hat, Menschen in verschiedenen Ländern neu für Sport, Bewegung und ein besonderes Fitnessstraining zu begeistern.

Hinter der Formel «Zwei Mal 20 gleich Fit» stehen Untersuchungen zweier Bayreuther Sportwissenschaftler, die in der Vergangenheit bereits durch Testreihen nachweisen konnten, dass bereits zwei Mal 20 Minuten gezieltes Training in der Woche ausreichen können, um seinen Fitness-Status messbar zu verbessern.

Voraussetzung dafür sind jedoch die entsprechenden Trainingsplä-

ne, die die beiden Wissenschaftler für die Aktion «Zwei Mal 20 gleich Fit» entwickelt haben. Weiterhin benötigt man professionelle Betreuung und die richtigen Trainingsgeräte, weshalb «Zwei Mal 20 gleich Fit» exklusiv in rund 700 dafür qualifizierten Fitnessclubs in den teilnehmenden Ländern durchgeführt wird.

## Injoy Fitnesscenter ist Partner

Alle im Alter von 18 bis 80 Jahren können ab sofort diese neuen Erkenntnisse der Trainingswissenschaft in dem Fitnessclub kennen lernen und feststellen, wie wenig Aufwand eigentlich nötig ist, um fitter und kräftiger zu werden. Hierzu bietet das Injoy Fitnesscenter unverbindliche Beratungsgespräche an. (pr)

Praxis für Shiatsu  
und Integrative Kinesiologie

An der Regensdorferstrasse 69 eröffneten Claudia Metzler (im Bild links) Integrative Kinesiologin, und Isabel Furrer, diplomierte Shiatsu-Therapeutin, dieses Frühjahr eine Praxis. Sie sind erreichbar unter Telefon 079 782 10 21 und 079 441 45 12.

Shiatsu (Fingerdruck) ist eine aus Japan stammende Körpertherapie und stärkt den Energiefluss im Körper. Mit den Händen werden am bekleideten Körper durch sanften Druck auf den Energiebahnen Blockaden und Spannungen gelöst. Shiatsu ist für jedes Alter geeignet, präventiv, krankheitsbegleitend oder

als wohltuende Unterstützung in der Schwangerschaft und verhilft zu körperlichem und seelischem Wohlbefinden. Die Integrative Kinesiologie ist eine manuelle Körperarbeit mit Gespräch und emotionalen Aspekten. Unbewusste Blockaden welche das Verhalten beeinflussen, können mit dem manuellen Muskeltest erfragt werden. Neue, positive Ziele werden gefunden und mittels verschiedener Techniken im Körper neu integriert. Dies kann positive Veränderungen im schulischen, privaten, beruflichen und gesundheitlichen Bereich bewirken. (pr)

## LESERBRIEFE

Wir freuen uns über jeden Leserbrief und veröffentlichen diese gerne. Vorrang haben Briefe, die sich auf aktuelle Themen aus dem Quartier beziehen und eine Länge von einer 2/3-Seite A4 nicht überschreiten.

Die Entscheidung über die Veröffentlichung der eingesandten Beiträge liegt allein bei der Redaktion.

## Handwerk und Gewerbe

## Maurer



**RENÉ PIATTI**  
MAURERARBEITEN  
8049 ZÜRICH

NACHFOLGER  
**SANDRO PIATTI**  
Imbisbühlstrasse 25a  
Telefon 044 341 40 64  
Mobil 079 236 58 00

## Maler

**ADRIAN SCHAAD**  
MALER UND TAPETIERER

Rebstockweg 19 Renovationen  
8049 Zürich Bau-, Schriften- und  
Telefon 044 344 20 90 Dekorationsmalerei  
Fax 044 344 20 99 Tapeziererarbeiten  
Fassadenrenovationen  
Teppiche, Parkett und Laminat

## Energie

seit  
50 Jahren

**U. greb  
& Sohn**  
Haustechnik

Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme  
Eidg. dipl. Haustechnik-Installateure  
Beratung · Planung · Ausführung von A-Z  
Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen

Riedhofstrasse 277  
8049 Zürich  
Tel. 044 341 98 80  
www.greb.ch

## Bau



**René Frehner**  
Dipl. Dachdeckerpolier  
Singlistrasse 9  
8049 Zürich  
Telefon 044 340 01 76  
Fax 044 340 01 84  
r.frehner@frehnerdach.ch  
www.frehnerdach.ch

Ausführung sämtlicher  
Dachdecker-Arbeiten  
in Ziegel, Schiefer,  
Eternit und Schindeln

**Gianni Bandera**  
Gipsergeschäft

für **Neubauten  
Umbauten  
Reparaturen**

8049 Zürich  
Ackersteinstrasse 10  
Telefon 044 342 16 54



**kneubühler ag  
malergeschäft**

eidg. dipl. malermeister  
limmattalstrasse 234  
8049 zürich  
telefon 044 344 50 40

## Platten/Beläge

**belliger**

**Bolliger GmbH**  
Limmattalstrasse 223  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 24 03  
www.bolliger-belaege.ch

Kunstkeramikbeläge  
Keramische Wand- und  
Bodenbeläge  
Natursteinbeläge

**DS David Schaub  
Höngg**

Maya Schaub · Andreas Neumann  
Limmattalstrasse 220  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 89 20  
Fax 044 341 99 57

IHR MALERATELIER  
FÜR DEKORATIVE TECHNIKEN  
SOWIE SÄMTLICHE MALERARBEITEN

## Sanitär

**huwyler  
huwyler**

Sanitäre Installationen  
Neu-/Umbauten  
Reparaturservice

Huwyler + Co.  
Am Wasser 91  
CH-8049 Zürich  
Tel 044 341 11 77  
Fax 044 341 14 32

Ihr Sanitär



**F. Christinger  
Heizungsanlagen**

Heizkesselauswechslungen  
Reparaturen

Heizenholz 21, 8049 Zürich

**Tel. 044 341 72 38**

## Sanitär



**Walter Caseri**  
Nachf. R. Caseri

Sanitäre Anlagen

Winzerstrasse 14  
Telefon 044 344 30 00  
Fax 044 344 30 01

**Dichter&Bauer**  
wir dichten Ventile, entstopfen Rohre  
und bauen Bäder „con amore“

**C.GROB**  
seit 1870

Haustechnik © 044 2118206  
Glockengasse 2 / Limmattalstr. 147  
8001 c.grob@bluewin.ch 8049



## Emil Frey AG erweitert Garantie



Auch die Emil Frey-Garage in Altstetten bietet Occasionen an. (zvg)

Seit dem 1. Juni bietet die Emil Frey AG ihren Kunden noch mehr Sicherheit beim Kauf einer Frey-Occasion. Zusätzlich zu der auf sämtlichen Occasionen gültigen Garantie ist neu eine umfangreiche Frey-Assistance von 12 Monaten inbegriffen.

Die kostenlose Mobilitätsgarantie Frey Assistance ist im Occasionenhandel eine Neuheit. Sie umfasst folgende Leistungen: europaweite Pannenhilfe, Kostenübernahme der Übernachtungen für Lenker und Mitfahrer, Rückreise und Mietwagen, Rückführung des unreparierten Fahrzeugs aus dem Ausland (für Reparaturen, die länger als vier Tage dauern), Kostenübernahme für die Abholung des reparierten Fahrzeugs sowie Ersatzteilversand ins Ausland. Im Pannfall bietet eine 24-Stunden-Notfallnummer den Kunden rasche Hilfe. Frey-Occasionen werden vor dem Verkauf durch ein qualifiziertes Werkstattteam geprüft und in Stand gesetzt.

ziertes Werkstattteam geprüft und in Stand gesetzt.

### Beste Garantieleistungen

Für alle Fahrzeuge, welche sich ausserhalb der Werksgarantie befinden, wird zudem eine Garantie von 12 Monaten gewährt.

Auf Fahrzeuge bis zu fünf Jahren seit erster Inverkehrsetzung oder 100 000 Kilometer gibt es die Platin-Garantie, auf Fahrzeuge bis zu zehn Jahren bzw. 150 000 Kilometer die Gold-Garantie. Die Platin-Garantie schliesst all jene Leistungen ein, welche in der Herstellergarantie des jeweiligen Importeurs beschrieben sind. Die Gold-Garantie bietet einen Schutz auf die teuren Baugruppen sowie auf die Nebenaggregate und die Fahrzeugelektrik. Die Leistungen werden durch die Emil-Frey-Garagen erbracht, wenn Service und Unterhalt durch eine Emil-Frey-Garage durchgeführt wurden. (pr)

## Verhaltensprobleme beim Hund

Die in Höngg wohnhafte Diplom-Tierpsychologin und erfahrene Hundetrainerin Cinzia Lo Giusto hat sich als eine der Ersten in der Schweiz nach einer bewährten Methode ausbilden lassen. Sie weiss, wie mit Hunden umzugehen ist.

Vielleicht ist einem Monty Roberts, «der Pferdeflüsterer», ein Begriff. Was etwas befremdlich klingt, ist in Wirklichkeit eine feine, artgerechte Methode, mit Pferden erfolgreich zu kommunizieren. Die Hundefreundin und erfolgreichste englische Hundetrainerin Jan Fennell hat sich von Roberts inspirieren lassen und diese Form der Kommunikation auf die Hundeerziehung übertragen.

Sie entwickelte über Jahre hinweg eine Methode, um mit dem Hund in einer für ihn verständlichen Sprache zu kommunizieren. Das Leben in einem Hunderudel ist streng organisiert und besteht aus vielen Ritualen, die ein friedliches Zusammenleben erst ermöglichen.

### Pionierin in neuer Ausbildungsmethode

Die in Höngg wohnhafte Diplom-Tierpsychologin und erfahrene Hundetrainerin Cinzia Lo Giusto hat sich als eine der Ersten in der Schweiz nach dieser Methode ausbilden lassen. Ist erst einmal das Fundament er-



Cinzia Lo Giusto mit ihren Hündinnen Tami und Xena. (zvg)

stellt, kann man darauf bauen. Der Erstbesuch findet grundsätzlich beim Kunden zu Hause statt, auch wenn aus der Sicht des Besitzers die Problematik des Hundes nicht zu Hause stattfindet, diese Erziehungsphilosophie setzt dort an, wo der Alltag beginnt! «Der Mensch betrachtet seinen Hund als Familienmitglied», sagt Lo Giusto, dagegen ist auch überhaupt nichts einzuwenden, oft wird dabei

aber vergessen, dass ein Hund in unserer Welt der Gleichberechtigung aus den Bahnen gerät.

Werden die Grundprinzipien verstanden und umgesetzt, gibt man seinem Vierbeiner die Chance, zu erkennen, wo sein Platz in der Familie ist, was seine Aufgaben und wo die Grenzen sind. Nicht zu vergessen Geduld, Verständnis und viel Liebe! (pr)

## in Höngg gerne für Sie da

### Elektro



**MAROLF & Co.**  
**ELEKTROANLAGEN**  
Limmattalstrasse 211  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 17 17

**Elektro-Haushaltgeräte**

Laden-Öffnungszeiten  
Di-Fr 9.00-11.30 und 14.00-18.30 Uhr  
Samstag 9.00-13.00 Uhr  
Montag geschlossen

### Gebäude-Service



Wir schaffen Ordnung und Sauberkeit.  
Im und rund ums Haus.

**POLYRAPID**  
SAUBERE ARBEIT

Tel. 058 330 02 02, www.poly-rapid.ch

### Schreinerei



**claudio bolliger**  
schwarzenbachweg 9  
8049 zürich  
telefon und fax 044 341 90 48

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küche und türen
- glas- und einbruchreparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch



**RYFFEL & LANDIS AG**

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 044 341 79 92  
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau  
Reparaturen Innenausbau

### Reklame

BESCHRIFTUNGEN  
REKLAMEGESTALTUNG  
TEXTILDRUCK  
DIGITALDRUCK  
WERBEBANDEN

**SALUZ ATELIER**

IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH  
TEL. 044 340 15 91 info@saluzatelier.ch

### FURRER AG ZÜRICH

**Elektro- & Telecom-Anlagen**  
8049 Zürich Tel. 044 341 41 41 Fax 044 342 36 00

Elektro-Installationen  
Telecom-Anlagen  
EDV-Vernetzungen  
Festplatz-Installationen  
Brand- und Alarm-Anlagen



Sauberkeit ist unsere Stärke

Winzerhalde 62,  
8049 Zürich, Telefon 079 611 81 57

**Reinigungen aller Art**

Geschäftsinhaberin: Lucia Sales Teixeira  
www.saluva.ch



**Schreinerei/  
Glaserei** Umbauten,  
Möbel, Innenausbau,  
Einzelanfertigungen  
**CHRIS BEYER**  
Schauenbergstrasse 40  
8046 Zürich, Tel. 044 341 25 55



**Jürg Kropf**  
Zimmerei Schreinerei  
Täfer Parkettböden  
Treppenbau Glaserei

Eidg. dipl. Zimmermeister  
Limmattalstrasse 142 8049 Zürich  
Telefon 044 341 72 12

### Ofenbau



Cheminées · Ofenbau  
Keramische  
Wand- und Bodenbeläge

Heizenholz 39 · 8049 Zürich  
Telefon 044 341 56 57  
Mobile 079 431 70 42  
adidenzler@bluewin.ch

### Radio/TV

**FAWER** HönggerMarkt  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. 044 341 57 00

**PHILIPS**  
107 cm-Bildschirm  
Pixel Plus 3 HD  
2 Tuner PIP  
DVB-T-Tuner

- TV, Video- und Audio-Reparaturen  
- Fachberatung und Verkauf  
- Die besten Preise



### Garage



**Garage  
A. Zwicky AG**

Riedhofstrasse 3  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 62 33  
www.zwicky.autoweb.ch

- Reparaturen
- Autoverkauf
- sämtlicher Marken
- AVIA-Tankstelle
- Unfallreparaturen
- Tankomat

**Peugeot** Spezialist  
seit 50 Jahren

### Schlosser

Reparaturarbeiten  
und Neuanfertigungen,  
fachmännische  
Beratung rund ums Haus,  
Geländer, Gitter, Tore,  
Türschliesser usw.

IHR SCHLOSSER seit 1941

**GROB** Metallbau AG  
8048 Zürich, Albulastrasse 37  
Telefon 044 493 43 43



**Kirchliche Anzeigen**

**Reformierte Kirchgemeinde Höngg**  
 Freitag, 15. Juni  
 19.30 bis 23 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» – ist nur bei schlechtem Wetter offen  
 Sonntag, 17. Juni  
 9.45 Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Jacques Voellmy, Chiletag der Reformierten 2007 zu Ehren von Paul Gerhardt  
 10.00 Gottesdienst mit dem Pfarrteam, Organist Robert Schmid und Kantor Peter Aregger zu Texten von Paul-Gerhardt-Liedern. Parallel dazu gibt es auf Anmeldung eine Kleinkinderhüeti (Telefon 043 311 40 56, Claire-Lise Kraft). Anschließend beginnen um etwa 11 Uhr diverse Workshops  
 Ab 12.30 Uhr sind alle eingeladen zum Mittagessen und für Gespräche  
 Kollekte: Flüchtlingskollekte für die HEKS  
 Dienstag, 19. Juni  
 10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Andacht mit P. A. Ilona Mehring  
 Mittwoch, 20. Juni  
 10.00 In der Hauserstiftung: Andacht mit P. A. Ilona Mehring  
 14.00 Im «Sonnegg»: Café für alle Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53  
 Freitag, 22. Juni  
 19.30 bis 23 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» – ist nur bei schlechtem Wetter offen  
 Samstag, 23. Juni  
 9 bis 11 Uhr: Ökumenischer Frauentreff mit Morgenessen: «Kreiere ich mit dem Herzen, gelingt mir fast alles» mit der Künstlerin Elisabeth Moers Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmatalstrasse 146  
 Unkostenbeitrag Fr. 5.–  
 Auskunft: Monika Golling, Telefon 043 311 40 62  
 Sonntag, 24. Juni  
 10.00 Gottesdienst mit 3 Taufen Pfr. Matthias Reuter  
 Kollekte: Diakonische Aufgaben

vertrauten. Eine solche Frau ist Ester, deren Leben in der Frauenmesse beleuchtet wird und von deren Erlebnissen man sich inspirieren lässt. Deshalb lautet das Thema im Juni: «Nicht verlassen – nur allein – Ester», anschliessend Kaffeetreff  
 Freitag, 15. Juni  
 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach  
 Samstag, 16. Juni  
 18.00 Wortgottesdienst  
 Sonntag, 17. Juni  
 10.00 Wortgottesdienst Opfer für Samstag und Sonntag: Flüchtlingshilfe der Caritas  
 Dienstag, 19. Juni  
 10.00 Andacht im Alterswohnheim Riedhof  
 Mittwoch, 20. Juni  
 10.00 Andacht in der Hauserstiftung  
 Donnerstag, 21. Juni  
 8.30 Rosenkranz  
 9.00 Heilige Messe  
 14.00 @ktiv@, Planetenweg auf dem Üetliberg. Im Rahmen des Jahresthemas «Der Mensch im Universum» machen wir eine astronomische Entdeckungsreise durch unser Sonnensystem. Treffpunkt um 14 Uhr bei der Bergstation Üetliberg. Rückfahrt ab Felsenegg mit der Luftseilbahn und ab Adliswil mit der SZU. Unkostenbeitrag für die Führung Fr. 8.–. Anmeldung bis 19. Juni an das Pfarreisekretariat, Auskünfte erteilt gerne Paul Ott, Tel. 044 341 41 67

**Freikirche Höngg Openhouse Hurdäcker**  
 Hurdäckerstrasse 17  
 Samstag, 16. Juni  
 19.30 Gottesdienst  
 Der besondere Begegnungsort!  
 Dienstag, 19. Juni  
 9.15 Frauentreff  
 Mittwoch, 20. Juni  
 19.30 Station (sing and pray)

**Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg**  
 Bauherrenstrasse 44  
 Donnerstag, 14. Juni  
 14.00 Gemeindefest mit Pfr. Urs Gassmann, Thema: «Heilung und Vergebung bei Schuld und inneren Verletzungen» in der EMK Oerlikon  
 Freitag, 15. Juni  
 17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon

**Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg**  
 Donnerstag, 14. Juni  
 8.30 Rosenkranz  
 9.00 Frauenmesse. Die Schriften des Alten Testaments erzählen fast prosaisch von starken Frauen, die auf Gott


Samstag, 16. Juni  
 14.00 Jungschar: «Globi plant einen Schabernack»  
 Sonntag, 19. Juni  
 9.30 Gebetsgemeinschaft  
 10.00 Gottesdienst  
 Predigt: Pfrn. E. von Känel gleichzeitig Kinderhort  
 Dienstag, 19. Juni  
 18.30 Club 148 in der EMK Oerlikon

**Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen**  
 Freitag, 15. Juni  
 16.15 Kigo im Foyer  
 Sonntag, 17. Juni  
 10.00 Konfirmationsgottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart Mitwirkung des Jazzquartetts mit Jürg Morgenthaler, Saxofon und Klarinette  
 Dani Solimine, Gitarre  
 Paul Buchmeier, Kontrabass  
 Hugo Battaglia, Schlagzeug, anschliessend Apéro  
 Kollekte: Jugendkollekte  
 10.00 Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus

**Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen**  
 16. Juni Dr. med. J. Wälti  
 Von 9.00 Bläsistrasse 23  
 bis 12.00 Uhr 8049 Zürich  
 für Notfälle Telefon 044 341 44 64

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist: **Ärztefon 044 421 21 21**  
 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

**Chiletag zu Paul Gerhardt**  
**Sonntag, 17. Juni, ab 10 Uhr**  
 in und um die reformierte Kirche



**10 Uhr**  
 Gottesdienst mit dem Pfarrteam, Organist R. Schmid und Kantor P. Aregger zu Liedtexten von Paul Gerhardt

**Von 10 bis 12.30 Uhr**  
 Kleinkinderhüeti im «Sonnegg», Anmeldung unter Tel. 043 311 40 56, C.-L. Kraft


**Ab 11 Uhr**  
 diverse Workshops siehe Artikel auf Seite 2

**Ab 12.30 Uhr**  
 Mittagessen für alle

**14 Uhr**  
 Berichte aus den Workshops, Film über und Orgelmedley zu Paul Gerhardt

**15 Uhr**  
 Kaffee und Kuchen

«Geh aus mein Herz und suche Freud, in dieser schönen Sommerzeit...»



HÖNGG REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Mittwoch, 20. Juni, 20.00 Uhr, in der Reformierten Kirche Höngg

**Orchesterverein Höngg: «Una Serenata Italiana»**



Ottorino Respighi  
 Gaetano Donizetti  
 Gaetano Donizetti  
 Vincenzo Bellini  
 Giacomo Puccini

Roman Schmid  
 Emanuel Rütsche

Antiche danze ed arie N° 3  
 Konzert für Englischhorn und Orchester  
 Sinfonie für Blasinstrumente  
 Konzert für Oboe und Orchester  
 Crisantemi

Oboe  
 Leitung

Eintritt frei, Kollekte

**Forum Höngg**

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg

[www.zahnaerztehoengg.ch](http://www.zahnaerztehoengg.ch)

Besuchen Sie uns auch im Internet!

**Zahnärzte**  
 Dr. med. dent. Urs Schefer  
 Dr. med. dent. Martin Lehner  
 Med. dent. Daniel Ginsberg  
 Assistenz Zahnarzt  
 Dentalhygiene und Prophylaxe  
 Praxis Dr. Urs Schefer und Dr. Martin Lehner  
 Limmatalstrasse 25  
 8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten  
 Montag bis Donnerstag: durchgehend 7.30 bis 18 Uhr  
 Freitag: 7.30 bis 16 Uhr

Termine können ab sofort telefonisch vereinbart werden  
 Telefon 044 342 19 30

**Zahnärztliche Notfälle**  
 Dr. med. dent. Silvio Grilec  
 Limmatalstrasse 204, 8049 Zürich  
 Telefon 044 342 44 11  
[www.grilec.ch](http://www.grilec.ch)

**Radio/TV/Hifi Reparaturen aller Marken!**  
**Burkhardt 044 363 60 60**  
 TV Hifi Video Rötelstrasse 28  
[www.radio-tv-burkhardt.ch](http://www.radio-tv-burkhardt.ch)

**100 JAHRE MEHR ALS WOHNEN**  
 GENOSSENSCHAFTEN UND STADT ZÜRICH

**DAS FEST FÜR HÖNGG**  
**SAMSTAG, 16. JUNI, 13 bis 2 Uhr**  
**Rüthof, Endstation Bus Nr. 46**

Mit «Swiss Tramps Trio» (Mundharmonika-Artisten)  
 «Chameleon» (Jazz 'n' Funk) und Zirkus Balloni

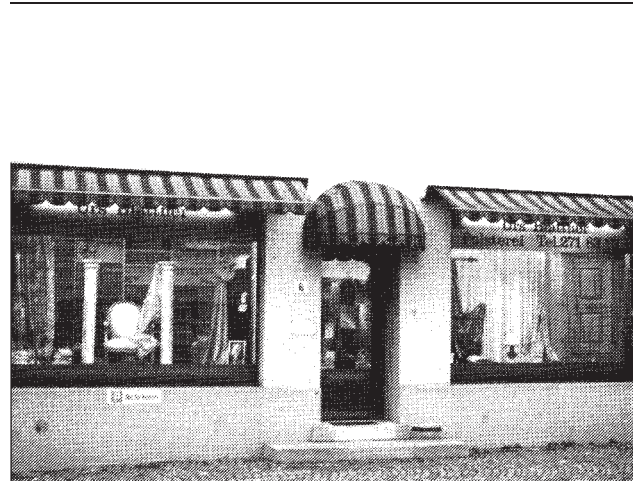
Kinderprogramm mit Hüpfburg, Karussell, Schminken und vielen Spielen.

Sportturnier und Jugendzelt mit Karaoke und Disco, Marktstände

Caféhaus mit Musik  
 Kulinarisches aus Indien, Italien und der Schweiz  
 Bar mit Liveband

Bitte öffentlichen Verkehr benützen, es sind keine Parkplätze vorhanden.

[www.mehr-als-wohnen.ch](http://www.mehr-als-wohnen.ch)



**Urs Blattner**  
**Innendekorationen**  
 Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche, Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.  
 Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel  
 Antikpolsterei

Telefon 044 271 83 27, Fax 044 273 02 19  
 Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich  
 (Fortsetzung der Ackersteinstrasse)  
 vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung.

Ideen zum Wohnen.

**in**

MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN VERBANDES DER INNENDEKORATEURE, DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SATTLER

**Europas große Fitness-Mitmachaktion 2007**



**2x20 = Fit mach mit!**

**4 Wochen Spaß beim FITNESS für nur 49,-**

inkl. Fitnesstraining mit persönlichem Trainer, Besuch aller Gymnastikkurse, Sauna, Kinderbetreuung und Teilnahme an Europas großer Fitness-Mitmachaktion!

Die Aktion wird durchgeführt im:  
 für ein besseres Leben

**INJOY**  
 INTERNATIONAL SPORTS & WELLNESS  
 Limmatalstrasse 400  
 8049 Zürich  
 Tel. 043-8 18 49 49  
[www.injoy-zuerich.ch](http://www.injoy-zuerich.ch)  
[www.2x20.eu](http://www.2x20.eu)

Bitte vereinbaren Sie vorab telefonisch Ihren Einführungs-termin, damit wir uns für Sie Zeit nehmen können.  
 Gültig nur für Neukunden ab 18 Jahren, die uns gerne kennen lernen möchten.

Mehr Infos unter: [www.2x20.eu](http://www.2x20.eu)

8049 Zürich, 8. Juni 2007  
Im oberen Boden 159

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen an eine glückliche Familie nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

**Yvonne Kämpfen-Sauthier**

2. März 1918 – 8. Juni 2007

Nach zunehmenden Altersbeschwerden ist sie nach kurzem Spitalaufenthalt entschlafen.

- Yves Kämpfen und Anita Meli Kämpfen
- Marc-Antoine und Katharina Kämpfen-Hofstetter
- Luc Kämpfen
- Guy Kämpfen
- Silvan Kämpfen
- Jürg und Marie-Rose Kämpfen-Jung
- Alexandre Kämpfen
- Mélanie Kämpfen
- Pascal Kämpfen
- Beat und Brigitte Kämpfen-Federer
- Benjamin Kämpfen
- Bettina Kämpfen und Stefan Thomann

Die Bestattung hat am Mittwoch, 13. Juni 2007, in unserer Heimatstadt Brig stattgefunden.

Dreissigster: Sonntag, 8. Juli 2007, 10 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Zürich-Höngg

Anstelle von Blumen gedenke man der Mission Catholique de Langue Française in Zürich, PK 80-12683-6.

DANKSAGUNG

**Ruth Kölliker**

(gewohnt im Wohnheim Frankental)

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme, die wir während der schweren Krankheit und beim erlösenden Sterben unserer lieben Ruth von vielen Seiten erfahren durften, möchten wir uns herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt auch Herrn Pfarrer René Schärer für seine einfühlsamen Abschiedsworte.

Die Familienangehörigen

**Huggenberger**

**Uhren-Reparatur-Atelier**

Versierter Uhrmacher mit langjähriger Erfahrung, spezialisiert auf Pendulen und Wanduhren, repariert Ihre Uhren prompt und zuverlässig mit Garantie. Die Uhren werden abgeholt und gebracht. Gratis-Offerte.

Telefon **076 506 30 84**  
oder **044 371 58 88**

008.124739

*Café Höngg sucht flexible*  
**Service-Aushilfe**

für Freitag von 6 bis 14 Uhr  
und Samstag 7 bis 16 Uhr

*Café*  
Höngg

Julia Hitz, Tel. 044 341 62 63

**Obst- und Weinparadies Wegmann**  
**S'isch Chriesi-Zyt im Frankental: täglich baumfrische Kirschen!**

Feine, aromatische Erdbeeren

Hiesige gartenfrische Gemüse und Salate

Superfeine Aprikosen

Fantastische Weine, direkt vom Wybuur, ab 12 Flaschen Hauslieferung

Knackige, saftige Äpfel

Sonntag, 1. Juli: **«Chriesifäscht»**

auf unserem Hof im Frankental

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hofladen-Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr, 14 bis 18.30 Uhr

Samstag 8 bis 16 Uhr

Mittwoch geschlossen



DANIEL WEGMANN  
OBST- & WEINBAU  
FRANKENTALERSTRASSE 60  
ZÜRICH-HÖNGG  
TELEFON 044 341 97 40

**PNEUHAUS - UNTERDORF GmbH**

Mühlackerstr. 120, 8046 Zürich-Affoltern  
Ado.kuhn@pneuhaus-unterdorf.ch  
www.pneuhaus-unterdorf.ch

- Neureifen - Alufelgen - Reifenhotel
- Autoservice - Bremsen - Auspuffe
- Autoscheiben - Dieselpartikelfilter

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.  
Telefon 044 371 44 55

008.125933

**Uhrenreparaturen**

aller Uhrenmarken  
Gross-, Klein- und Armbanduhren

**M. und A. Helfer**  
Uhren und Bijouterie  
Limmatalstrasse 130, 8049 Zürich  
Telefon 044 342 44 04

**Haustier-Betreuung**

Tiererefarene junge Frau aus Höngg betreut Ihre Haustiere während Ihrer Abwesenheit.

Telefon 078 719 88 09

**Kaufe alle Golduhren**

Omega, Eterna, IWC, Tissot, Certina und andere, auch wenn defekt.  
Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

Gesundes Wachstum in Zürich-West heisst Wohnraum schaffen.

**Lebensräume gesund entwickeln**

**Tram Zürich-West JA**

Komitee Tram Zürich-West JA • Postfach 3689 • 8048 Zürich  
www.tram-zuerich-west.ch



EINKAUFZENTRUM **LETZIPARK**  
Wo sonst.

**Ab 11. Juni gibt es im Letzipark viel zu sparen.** Da finden Sie alles von günstig bis gratis.

Günstig sind die vielen Angebote und die grosse Auswahl. Und 3 Stunden gratis sind natürlich die 1500 Parkplätze. [www.letzipark.ch](http://www.letzipark.ch)



**1500 Parkplätze 3h gratis, 66 Geschäfte, 1 Warenhaus, geöffnet von Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa 8-18 Uhr**

**DIE UMFRAGE**

**Haben Sie vom Openair auf dem Hönggerberg etwas mitbekommen?**



*Ich finde diesen Anlass gut, er ist ein wenig von der Stadt entfernt, der Ort ist ideal. Mich stört die Musik nicht, im Gegenteil, ich spaziere daran vorbei und werde*

*wahrscheinlich nächstes Jahr auch ein Ticket kaufen. Ich schaue mir zuerst das Programm an, aber mir gefallen verschiedene Musikrichtungen. Ich glaube, dass die Bewohner von Höngg verwöhnt sind von der Ruhe, darum sind sie wegen eines Openairs sensibilisiert.*



*Ich habe durch Beziehungen einen VIP-Pass erhalten und finde es super, dass es hier auf dem Hönggerberg ein Openair gibt, so kann ich zu Hause schlafen.*

*Ein Anlass dieser Art fehlte hier noch. Vielleicht braucht es ein paar Headliner mehr, damit mehr Leute ans Openair kommen, es sollte mit den Jahren grösser werden. Ich glaube nicht, dass sich die Bewohner gross gestört fühlen, um Mitternacht hörten die Konzerte ja auf.*



*Ich wohne an der Gsteigstrasse und ich finde das Openair eine gute Sache, wir konnten gut schlafen, uns stört die Musik gar nicht. Ich bin tolerant, viele*

*fragen mich, ob sie um mein Haus herum parkieren dürfen, vielleicht sollte dies nächstes Jahr ein wenig besser organisiert werden. Sonst ist die Organisation okay, ich bin offen und flexibel. Ich kaufe mir kein Ticket, weil es nicht meine Musik ist.*

**«Deichkind» heizte Science City ein**

Die deutsche Band Deichkind ist bekannt für ihre extravaganten Auftritte. Am Samstag, 9. Juni, trat die Band am Openair Zürich auf. Es ist ihr einziges Konzert in der Schweiz.

LEYLA KAHROM

Die Sonne stand direkt über den Baumkronen des Höngger Waldes, als um 20.30 Uhr der Schweizer Rapper Bligg auf die Bühne kam und «Deichkind» ankündigte. Das Publikum, fast ausschliesslich Jugendliche, wartete gebannt. Schon beim Anblick der Bühne wussten alle, dass eine spezielle Show auf sie zukommen würde. Vorhanden waren nämlich das bei Deichkind obligate Luftschloss, ein Trampolin sowie ein Sofa plus Kissen.

Der künstliche Nebel und das Scheinwerferlicht erzeugten eine fast mystische Stimmung, und als die ersten Töne des Liedes Voodoo ertönten, war die Masse kaum mehr zu halten. Die Musiker waren in schwarze Plastiksäcke gekleidet und trugen dreieckige Hüte, die sie im Verlauf des Konzertes jedoch abnahmen. Es war den Bandmitgliedern deutlich anzusehen, dass sie ihre Darbietung genossen. Sie spielten sich quer durch ihr Liederrepertoire, und auch ihren bisher grössten Erfolg, «Bon Voyage», gaben sie zum Besten.

**Aussergewöhnliche Darbietung**

«Deichkind» wurde ihrem Übernamen «Electric Super Dance Band» mehr als nur gerecht. Ihr eigener Mu-



Die deutsche Band während ihrem extravaganten Auftritt.

(zvg)

sikstil, den sie selbst als TechRap bezeichnen, eine Mischung aus Techno und Rap, liess das gesamte Publikum mittanzen – selbst wenn man nicht alle Lieder kannte. Eine gute Stunde dauerte ihr Konzert, und sie bewiesen, dass sie eine der aussergewöhnlichsten Live-Bands Deutschlands sind. Während dem Konzert spielten die Künstler in ihrem Luftschloss, sprangen mitsamt einem Bürostuhl

auf dem Trampolin umher oder warfen Säcke voller Federn in die Menge. Obwohl diese auf der nassgeschwitzten Haut kleben blieben, feierte das Publikum unbeirrt weiter und erfreute sich an der Darbietung der etwas anderen Art. Auch zeigten die Hamburger, dass sie den Kontakt mit den Zuschauern nicht scheuen: So nahmen zwei der Bandmitglieder ein Bad in der Menge und liessen sich umhertragen.

**Einzigiger Auftritt in der Schweiz**

Die gute Stimmung nach dem Konzert dauerte noch eine ganze Weile an. Währenddessen war es dunkel geworden, und die Zuschauer sprachen hochbegeistert von Deichkind und deren Show. «Das war wohl das speziellste Konzert, das ich je gesehen habe», so eine Jugendliche. Für Ausstehende, die Deichkind nicht kennen und deren Humor nicht verstehen, mag es vielleicht zu aussergewöhnlich gewesen sein. Wer die Hamburger dennoch live erleben möchte, der muss eine Reise nach Deutschland auf sich nehmen. Denn diesen Sommer tritt Deichkind nur noch an deutschen Festivals auf.



«Deichkind» konnten ihre ausgeflippten Darbietungen nicht lassen.

(zvg)

**Das kleine Umwelt-ABC**

Mit der Sonderbroschüre zum aktuellen Thema «Umwelt» zeigen das Gesundheits-Tram und der Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich Möglichkeiten, wie man sich als Aktiver und Betroffener um seine Umwelt kümmern kann.

Das kleine Umwelt-ABC thematisiert wichtige Aspekte der Umweltbelastung und stellt mit Informationen Zusammenhänge dar. Es will eine Einladung zum Nachdenken sein über alltägliche Themen wie zum Beispiel Abfall, Bauen, Einkaufen, Elektrosmog, Lärm, Luft, Ozon oder Verkehr.

Einfache Tipps spornen an, umweltbewusst zu handeln. Alle produzierten Abfall, das Reduzieren, Trennen und richtige Entsorgen trägt zur Entlastung der Umwelt bei. Das wachsende Mobilitätsbedürfnis beeinträchtigt unser Wohlbefinden mit Schadstoffen und Lärm. Vieles hat man selbst in der Hand. Man muss nicht auf andere oder den Staat warten. Ob man vermehrt das Velo oder den öffentlichen Verkehr benutzt, ein Auto kauft, das dem Klima weniger einheizt, und Flugreisen reduziert, bestimmt man selbst. Das Umwelt-ABC zeigt auf, welche Taten am besten wirken.

**Im Gesundheits-Tram findet man Tipps**

Ab sofort ist die Broschüre im Gesundheits-Tram zu finden. Es ist die letzte einer Reihe von Sonderbroschüren zu den Themen Ernährung, Atmung, Bewegung, Entspannung und neu nun auch Umwelt. Die Broschüren richten sich an Trampassagiere und sind verständlich, knapp und attraktiv aufgemacht. Sie können gratis mitgenommen werden oder im Internet unter [www.gesundheits-tram.ch](http://www.gesundheits-tram.ch) heruntergeladen oder bestellt werden.

Das Gesundheits-Tram ist seit 2006 alternierend auf den Linien 15 und 8 auf dem Netz der Verkehrsbetriebe Zürich unterwegs. Das Projekt wird getragen von der Gesundheitsförderung Kanton Zürich, der Gruppe Mutuel, der Lungenliga Zürich und vom Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich UGZ. Dieses Jahr stehen die Lebensbereiche «Familie und Zusammenleben», «Arbeitsplatz und Schule» sowie «Freizeit» im Zentrum der Betrachtungen. (e)

**Rütihof**

Rütihofstrasse 19, 8049 Zürich, Tel. 044 341 31 00  
Dienstag geschlossen Hans Luteijn

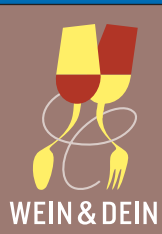
**Restaurant-Rütihof-Fest**  
16. Juni, ab 15 Uhr

**Cüpli-Wagen**  
Rosita und Jacqueline

**Bierbar**  
Bierfreunde Höngg

**Akrobatik-Show**  
**Zauber-Einlagen**  
**Musik**  
Rémy Demil

**Kulinarische Überraschungen**  
**Feiern Sie mit uns!**



WEIN & DEIN

Geniessen Sie in der **lauschigen Pergola** sommerliche Gaumenfreuden

**«Wein & Dein»-Event**  
**Mittwoch, 11. Juli,**  
**18.30 Uhr**

Alte und neue Wein-Welt  
Spanien – Argentinien  
Herzlich willkommen  
Familie Bachmann und Team

**Restaurant Wein & Dein**  
Regensdorferstrasse 22  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 043 311 56 33  
[info@weinunddein.ch](mailto:info@weinunddein.ch)  
[www.weinunddein.ch](http://www.weinunddein.ch)



**Tatar in Variationen...**

Zum Beispiel:

**Tatar Genovese**

Bio-Rinds-Tatar, garniert mit gehobeltem Parmesan, Oliven, getrockneten Tomaten, Rucola, gerösteten Pinienkernen, und frischer Pesto mit Brioche-Toast und Butter.

Bei schönem Wetter ist unsere Terrasse für Sie offen!

**Hans im Glück**

Graswinkelstrasse 54  
8302 Kloten  
Telefon 044 800 15 15  
[www.hans-im-glueck.ch](http://www.hans-im-glueck.ch)

Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten

**Sudoku im «Höngger»**

	3					6	4	
6			8	2	3	9	7	
8	7			4				
			6	1		7	5	
9	1			4		3		
	7	6	3				2	
7				5			3	
	9		2		7	6		
1		8		3			9	7

Lösung des Rätsels von letzter Woche:

1	B	2	R	3	A	4	U	5	E	6	R	7	E	8	I
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---